

„Die Leichtigkeit des Seins“

Die Welt der Gase und Edelgase



Bei welchen Themen denken wir aus homöopathischer Sicht daran ein Gas zu verordnen?

Leichtigkeit (geringe Dichte), schnell irritierbar = reagieren auf veränderte Bedingungen (Druck, Temperatur) Raum: grenzenlos, raumfordernd / -einnehmend, luftig, instabil, schwebend, wenig Erdung, ohne Begrenzung = diese kommt von außen; abgehoben = realitätsfremd, in eigener Welt, Bewusstseins- und Entwicklungsstörung; ohne Struktur, formlos, nicht greifbar, flüchtig, absorbierend; Verwirrung bzgl. Identität, nicht inkarniert, traumatisiert, dissoziiert; Beziehungsprobleme, hyperaktiv oder reaktionslos

Edelgase (Helium, Neon, Argon etc.)

Weitere Themen: Autismus - nicht angeschlossen an die Welt; ADS/ADHS hyperaktiv vs reaktionslos – reagieren nicht mit anderen Elementen, reaktionsträge: „Ich bin gefangen in mir selbst“, „Ich kann das nicht kommunizieren, was ich fühle.“ - inert, reaktionslos, Kokon, kontaktlos, Einzelgänger, frei, ungebunden, einsam, Übergang, Stillstand, Rückzug, Trauma, Erstarrung, Anspannung

Körper: Apathie, Blähungen, Schleimhäute, wenig Körperwahrnehmung

DD: drogenähnlich wie Opium, Cannabis ind. , 7. Serie; Stadium 17: Loslassen ist schwierig; Stadium 18: hat losgelassen = frei und ungebunden

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Übersicht – Gase in der Homöopathie	4
1.1	Gase im Periodensystem	4
1.2	Definition - Was ist ein Gas?.....	4
1.3	Gase der Homöopathie aus KJM-Oxygenium.....	4
1.4	leichtflüchtige Substanzen oder Substanzen mit niedrigem Siedepunkt	4
1.5	Rauchmittel.....	4
1.6	Medizinische Gase	5
1.7	Brandgas.....	5
1.8	Erdgas.....	5
1.9	Vulkanisches Gas	5
1.10	Dampf.....	5
1.11	Luft.....	5
2.	Hydrogenium - Wasserstoff ^{Sophie}.....	6
2.1	Einfachste atomare Struktur aller Elemente: 1 Proton und 1 Elektron.....	6
2.2	Vorkommen	6
2.3	Hydrogenium = Ordnungszahl 1; Die Zahl 1 nach der Kabbala 1 = Wille	6
2.4	DD - Differenzialdiagnose	7
2.5	Themen von Hydrogenium	7
2.6	Die Wasserstoffserie.....	7
2.7	Stadium 1: ist das Impulsive und Instinktive, spontan.....	7
2.8	AMP – Arzneimittelprüfung - Symptome	7
2.9	Hydrogenium-Fall von Dr. Richter – Beispiel an einer Familienanamnese.....	11
2.10	Fall: Hydrogenium - Sankaran 1999	12
3.	Edelgase – Stadium 18	15
3.1	Stadium 18 = Übergang	15
3.2	Darstellung.....	15
3.3	Verwendung.....	15
3.4	Edelgase und ihre Themen nach Scholten	15
3.5	Stadium 18 (oder auch 0).....	15
3.6	DD	16
3.7	Edelgase in Gruppen und Serie	16
4.	Helium ^{Uli}.....	17
4.1	Sankaran.....	17
4.2	Scholten.....	17
4.3	Substanz	17
4.4	Natürliches Vorkommen.....	17
4.5	Verwendung.....	18
4.6	Fall: Helium in der Praxis	18
5.	Neon ^{Anneliese}.....	21
5.1	Substanz	21
5.2	Verwendung.....	21
5.3	Kohlenstoffserie.....	21
5.4	Stadium 18 oder auch 0:.....	21
5.5	Siliciumserie	21
5.6	Siliciumserie nach Sankaran	21
5.7	Gruppenanalyse	22
5.8	Neon und dessen Essenz	22
5.9	Neon - Scholten	22
5.10	Astrologie.....	22
5.11	Gemüt.....	22
5.12	Körper.....	23
6.	Argon ^{Alice}.....	24
6.1	Verwendung.....	24
6.2	Scholten.....	24
6.3	Sankaran.....	24
6.4	Scholten.....	24
6.5	Argon - Essenz: Nicht auf Arbeit eingehen	25

7.	Krypton <i>Christine</i>	26
7.1	Eigenschaften.....	26
7.2	Anwendung.....	26
7.3	Vorkommen.....	26
7.4	Hypothese – Superman.....	26
7.5	nach Scholten.....	26
7.6	Körper.....	26
8.	Xenon	27
8.1	Eigenschaften.....	27
8.2	Anwendung.....	27
8.3	Xenon-Narkose- Anästhetikum	27
8.4	Atombomben-Explosionen.....	27
8.5	Tiefe Stimme (Helium = hohe Stimme).....	27
8.6	Homöopathie.....	27
9.	Radon – ein strahlendes Edelgas <i>Ruth</i>	28
9.2	Viel Radon in Granit und teils in Schiefer und Kalk.....	28
9.3	Gefahr für die Gesundheit.....	28
9.4	Radon nach Jan Scholten.....	29
10.	Oxygenium <i>Katrin</i>	31
10.1	Vorkommen.....	31
10.2	Chemische Eigenschaften.....	31
10.3	Biologische Bedeutung.....	32
10.4	Sauerstoff-Versorgung beim Menschen.....	32
10.5	Oxygenium nach Jan Scholten.....	32
10.6	Oxygenium - Fall von Jan Scholten.....	34
11.	Ozon <i>Ruth</i>	35
11.1	Gase an sich.....	35
11.2	Gaszustand.....	35
11.3	Oxygen = O = Sauerstoff.....	35
11.4	Ozon O ₃ = Reizgas.....	35
11.5	Was ist die Ozonschicht?.....	35
11.6	Herstellung.....	36
11.7	Chemische Eigenschaften.....	36
11.8	Wirkung.....	36
11.9	Eigenschaften / Signatur / Gemüt.....	37
11.10	Körper.....	37
11.11	Ozon-Fall: Frau, Asthma.....	37
11.12	AMP Anne Schadde.....	38
11.13	Körper.....	38
11.14	Hypothese – Oxygenium / Sauerstoff.....	38
12.	Chlor <i>Christine</i>	39
12.2	Pathologische Physiologie.....	39
12.3	Wirkungsbereich.....	39
12.4	Gemüt.....	39
12.5	Körper.....	39
13.	Ammonium Causticum <i>Anneliese</i>	40
13.1	Am-caust = syphilitisch – tubercular.....	40
13.2	Verwendung - Eigenschaften.....	40
13.3	Charakterisierung nach Scholten und Sankaran.....	40
13.4	Essenz von Stickstoff N nach Sankaran.....	41
13.5	Gruppenanalyse von Am-caust nach Scholten.....	41
13.6	Indikation.....	41
13.7	Gemüt.....	42
13.8	Körper.....	42
14.	Chloroform <i>Sophie</i>	43
14.1	Eigenschaften.....	43
14.2	Historisches.....	43
14.3	Gewinnung.....	43
14.4	Verwendung.....	43
14.5	Wirkung.....	43
14.6	Symptome.....	43
14.7	Homöopathisches Symptome (1).....	43
14.8	DD.....	43

1. Übersicht – Gase in der Homöopathie

1.1 Gase im Periodensystem

Periodensystem der Elemente																		
1	H													He				
2	Li	Be											B	C	N	O	F	Ne
3	Na	Mg											Al	Si	P	S	Cl	Ar
4	K	Ca	Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	Ga	Ge	As	Se	Br	Kr
5	Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	In	Sn	Sb	Te	I	Xe
6	Cs	Ba	Lanth..	Hf	Ta	W	Re	Os	Ir	Pt	Au	Hg	Tl	Pb	Bi	Po	At	Rn
7	Fr	Ra	Actin..	Rf	Db	Sg	Bh	Hs	Mt									
	Lanthanoide	La	Ce	Pr	Nd	Pm	Sm	Eu	Gd	Tb	Dy	Ho	Er	Tm	Yb	Lu		
	Actinoide	Ac	Th	Pa	U	Np	Pu	Am	Cm	Bk	Cf	Es	Fm	Md	No	Lr		

1.2 Definition - Was ist ein Gas?

- **Anordnung der Moleküle verschiebbar** - im Ggs. zum Festkörper - nicht starr
- Abstände einzelner Moleküle zueinander stark veränderlich
- Substanz, die bei 20 °C im gasförmigen Aggregatzustand vorliegt
- **gasförmig** => freie **Beweglichkeit** der einzelnen Substanzteilchen (kinetische Gastheorie)
- **Druck** => komprimierbar, kann **Volumen dem herrschenden Druck anpassen**
- instabil und unzuverlässig sein
- Gase füllen den gesamten zur Verfügung stehenden Raum vollständig aus
- haben **keine klare Form** und daher fließende Übergänge
- **dehnen sich aus**
- haben niedrige Dichte = wenig Substanz
- leichte **Temperaturveränderungen irritieren** (ruhelos bei hohen und passiv bei niedrigen Temperaturen)
- Komposition von Molekülen **in konstanter Bewegung**
- Gas-Teilchen **sind weit auseinander** und **bewegen sich schnell**, um **gegenseitiger Berührung zu entkommen**;
- bei erhitzten Gasen bewegen sich die Teile schneller; bei abgekühlten langsamer bis zur Flüssigkeit / Festigkeit

1.3 Gase in der Homöopathie

Ammonium causticum (Salmiakgeist, NH₃), Carboneum dioxygenatum (Kohlendioxid, CO₂), Carboneum oxygenisatum (Kohlenmonoxid, CO), Carboneum hydrogenisatum (Äthen, Kohlenwasserstoffgas, C₂H₄), Chlorum (Chlor, Cl₂), Chloroformium (Chloroform, CHCl₃), Nitrogen (Stickstoff, N₂), Nitrogenium oxygenatum (Lachgas, N₂O), Oxygenium (Sauerstoff, O₂), Ozon (O₃), Phosphorus hydrogenatus (Phosphin, PH₃), Sulphur hydrogenisatum (Schwefelwasserstoff, H₂S)

1.4 Leichtflüchtige Substanzen oder Substanzen mit niedrigem Siedepunkt

Äther (Diethylether, [C₂H₅]O₂, Carboneum sulphuratum (Schwefelwasserstoff (HS₂), ätherische Öle wie Camphora (Kampfer), Mercurius zeigt auch das „Flüchtige“

1.5 Rauchmittel

Tabacum, Cannabis indica, Opium

1.6 Medizinische Gase

Reinst- oder Edelgase werden eingesetzt: **Sauerstoff, Lachgas, Kohlendioxid**, med. **Luft** und **Stickstoff**.

Gasgemische werden als **Kalibriergase** für **Lungenfunktionstests** (Sauerstoff, Helium, Spuren Kohlenmonoxid), als Kalibrier-gase für **Blutgasanalysen** (High- und Low-Gas) und als **Atemgasgemische** (Carbogen, 5% Kohlendioxid in Sauerstoff) eingesetzt.

1.7 Brandgas

Rauch enthält neben **Gasen + Dampf + Festkörper** in feinst verteilter (oft kolloidaler) Form, z. B. Ruß, Metalloxidpartikel oder Aerosole wie Öltröpfchen. Rauch ist eine meist unerwünschte Nebenerscheinung von Feuer oder Glut, welche aber auch verwendbar ist zur Schädlingsbekämpfung, zur Haltbarmachung von Lebensmitteln durch Räuchern, zur Kommunikation (Rauchzeichen), zum Rauchen, zur zeremoniellen Räucherung.

1.8 Erdgas

Ein brennbares **Naturgas**, dessen **chemische Zusammensetzung schwankt beträchtlich**. Hauptbestandteil = **Methan**. Häufig enthält Erdgas auch größere Anteile höherer **Kohlenwasserstoffe**, dieses **Erdgas** wird *nasses Erdgas* genannt (dies hat nichts mit dem meist auch vorhandenen **Wasserdampfanteil** zu tun), sowie diverser anderer Gase wie zum Beispiel, örtlich bedingt, **Ethan, Propan, Butan** und **Ethen**. Darunter befindet sich auch **Schwefelwasserstoff**, der durch Entschwefelung des Erdgases entfernt wird und bis zu neun Prozent **Kohlendioxid**. Da es für die Energiegewinnung wertlos ist, wird es in die **Luft** abgegeben. Von großem Wert sind Erdgase, die bis zu sieben Prozent **Helium** enthalten - Hauptquelle der Heliumgewinnung.

1.9 Vulkanisches Gas

Viele Vulkanausbrüche werden begleitet vom Austritt **vulkanischer Gase**. Beim Aufstieg des Magmas im Vulkanschlot werden bislang in der Gesteinsschmelze eingebundene Gase frei und entladen sich mit explosionsartigen Ausbrüchen. In wechselnden Prozentanteilen treten jedoch die folgenden Stoffe fast immer auf: **Ammoniak, einige Edelgase, Fluorwasserstoff, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Methan, Salzsäure, Schwefelwasserstoff und Wasserstoff**.

1.10 Dampf

Als **Dampf** bezeichnet man ein **Gas, welches im allgemeinen noch in Kontakt mit der Flüssig- bzw. Festphase steht**, aus der es durch Verdampfung bzw. Sublimation hervorgegangen ist.

1.11 Luft

Luft ist das Gasgemisch der Erdatmosphäre. Die Zusammensetzung der trockenen Luft ist (gerundet):

Stickstoff N ₂	78,084 Vol.-%
Sauerstoff O ₂	20,946 Vol.-%
Argon Ar	0,93 Vol.-%
Kohlendioxid CO ₂	0,034 Vol.-%

Diese Anteile ändern sich allerdings in größeren Zeitskalen und variieren auch vertikal wie horizontal teilweise sehr stark. So war der **Sauerstoffanteil der Luft nach Entstehung der Erde nahezu Null, siehe hierzu Uratmosphäre**. Die aktuelle **Zunahme des CO₂-Gehaltes um etwa ein Drittel seit Beginn der Industrialisierung** wird im Zusammenhang mit dem anthropogenen Treibhauseffekt als Ursache für eine globale Erwärmung kontrovers diskutiert.

Haupt-Spurenelemente in der Luft

Neon	18,18 ppm
Helium	5,24 ppm
Krypton	1,14 ppm
Wasserstoff	0,5 ppm
Xenon	0,087 ppm

2. Hydrogenium - Wasserstoff Sophie

Ein unsichtbares und extrem leicht brennbares Gas. Symbol H; Ordnungszahl 1

Wasserstoff war das **erste Element der Schöpfung** und ist das 1. Element des Periodensystems

Einfachste atomare Struktur aller Elemente: 1 Proton + 1 Elektron

Hydrogenium von griech. „hydro“ = Wasser und „genes“ = bildend

1782 von Lavoisier wegen seiner **brennbaren Eigenschaften** wurde auch die Bezeichnung „**Pyrogen**“ [= **Feuerstoff**] angeregt. Im 16. Jahrhundert sammelte Paracelsus Wasserstoff als brennbares Gas, erkannte es aber nicht als Element. zuerst von Henry Cavendish im Jahre 1766 als Element entdeckt, und er nannte es „**brennbare Luft**“.

2.1 Vorkommen

Wasserstoff ist das im Universum am stärksten vertretene Element.

Man schätzt, daß Wasserstoff über **90% aller Atome und 3/4 der Masse des Universums** ausmacht. Alle schwereren Elemente waren aus Wasserstoff und Helium zusammengesetzt und sind es noch. Wasserstoff ist durch die Proton-Proton Reaktionen (Fusionen), die in der Sonne stattfinden, unsere **Hauptenergiequelle**. Die extrem hohen Temperaturen ermöglichen die nukleare Fusion von Wasserstoffatomen mit dem Ergebnis, daß kolossale Energiemassen freigesetzt werden. Eine der vorgeschlagenen Formeln lautet $4H \rightarrow He + 2e + \text{Energie}$.

Wasserstoff bildet 0,76% der Erdkruste und rangiert an 9. Stelle in der Elementenhäufigkeit auf der Erde

Wichtigstes natürliches Vorkommen als Bestandteil von **Wasser**, der Grundstoff, aus dem das Element entspringt.

Freier Wasserstoff ist eine **Komponente von aus Vulkanen ausgestoßenen Gasen**.

Erdatmosphäre zu weniger als 1/1000 000 aus Wasserstoff, weil das Gas **ständig in das Weltall diffundiert**.

Man nimmt an, freier Wasserstoff sei ein **Hauptbestandteil des Planeten Jupiter** und im Innern des Planeten sei der Druck so groß, daß sich flüssiger molekularer Wasserstoff in flüssigen **metallischen Wasserstoff** verwandelt.

2.2 Hydrogenium = Ordnungszahl 1; Die Zahl 1 nach der Kabbala 1 = Wille

Es wird der Anfang gesetzt mit dem Willen. Es ist das schöpferische Tun.

Wille bedeutet zahlenphilosophisch „**Verwirklichung**“, d.h. ein starker Wille führt stets zur Verwirklichung dessen, was man eben will. Es ist nicht ohne Bedeutung, dass am Anfang der Begriff Wille steht. Der Wille ist als Charakterwert die **erste Vorbedingung für jeden Erfolg im Leben**. In der Schöpfungsgeschichte heißt es: **Am Anfang stand das Wort, der Wille, der Logos**. Dieser Wille, wenn er nicht wertlos bleiben soll, soll mit anderen Begriffen in Bezug gehen. Ein **Wille setzt immer einen Gedanken voraus, den man durchsetzen will**.

Gott sprach: „Es werde Licht und es ward Licht!“

Hahnemann geb. am 10. April, hat dadurch auch die 1 in der Geburtszahl enthalten; Paracelsus ist am 10. Dez. geboren.

Bedeutung 1 positiv: Wille, Energie, Tatkraft, Lebenskraft, Geschick, begeisterungsfähig, Mut, Geistesgegenwart, Ruhe

Bedeutung 1 negativ: Willenlosigkeit, mutlos, Feigheit, Ungeschicklichkeit, Unvermögen, Unbeherrschtheit, Unruhe.

1 = Zahl für Merkur, Planet des Verstandes, Intellekts, Vernunft, des Denkens und der Anpassungsfähigkeit

Merkur steht für das Nervensystem, die Sprache, Reizbeantwortung. Die Krankheiten dementsprechend sind Hirnleiden, Sprechhemmungen wie Lispeln, Krämpfe, Epilepsie, Neurasthenie, Zittern, Reizbarkeit, sympathische Erregungszustände, Gedächtnisschwäche....

Keltische Runenentsprechung von 1

Die Fa-Runa ist der Grundbegriff von **Entstehen, Sein** und „**Vergehen zu neuem Entstehen**“ – also die Vergänglichkeit alles Bestehenden und darum von der Beständigkeit des „Ichs“ im steten Wandel. Sie ist auch die Vater-Runa, die Zeugung im Stofflichen und im Geistigen. Oder auch die Feuer-Runa, sie stellt das Sinnbild des rein erzeugten Feuers, das in reiner Liebe schöpferisch wirkt, dar. „**ZEUGE DEIN GLÜCK UND DU WIRST ES HABEN!**“

Die 1 entspricht auch den Farben **lichtviolett** und **gelb**, diese Farben sind auch Merkur zugeordnet.

Merkur entspricht dem Metall **Quecksilber** (Ordnungszahl 80 = **8 = Oxygenium, die Zahl der Gerechtigkeit**)

2.3 DD - Differenzialdiagnose

Ähneln **Cannabis indica** stark. Jan Scholten: Hydrogenium-Bild auf die Acidumgruppen (**Säuren**) übertragbar.

2.4 Themen von Hydrogenium

Bedürfnis nach **Einheit**, das **Zusammenfügen** und **Ineinanderfließen** der losen Teile. In der alternativen Szene würde man vom **Holismus** sprechen, in der **Wissenschaft** sehen wir das Bedürfnis, alles unter einen Hut zu bringen und in der **Religion** sehen wir das als den einen Gott.

2.5 Die Wasserstoffserie

Stadium des Ungeborenen, noch nicht geborenen; Sein, wahr / unwahr, Ganzheit, Raum und Zeit, die Psychose.

2.6 Stadium 1: ist das Impulsive und Instinktive, spontan

- eins, einfach, schlicht,
- einsam, allein
- eigensinnig, zurückgezogen
- einseitig, unbedacht
- naiv, einfältig,
- nicht für voll angesehen.

2.7 AMP – Arzneimittelprüfung - Symptome

- G. v. ohne Raum und Zeit zu sein
- G. einer großen Befreiung, alle Grenzen verschwinden. Doch die Grenzenlosigkeit bringt auch die Haltlosigkeit, die Beziehungslosigkeit = man sehnt sich nach anderen Menschen, nach festen Regeln.
- G. v. Drogen genommen zu haben. Es ist ein losgelöstes Gefühl, der Schwerelosigkeit
- Gefühl, außerhalb der Wirklichkeit zu sein
- **Seelenruhe, Gelassenheit**, entspannt und relaxed
- bis hin zur **Teilnahmslosigkeit** und **Apathie**, alles erscheint wie tot.
- alles ist wie im Traum, ist **verwirrt**, kann sich nicht konzentrieren, ist langsam
- Verlassenes Gefühl, Gefühl der Isolation
- Angst: vor **Unglück, verrückt zu werden**, vor der **Hölle**, vor Ereignissen und **Krankheit**.
- WI: von der **Welt getrennt zu sein, verraten** zu werden, **dreckig** zu sein, **kritisiert** zu werden, **verfolgt** zu werden, **vergiftet** zu werden, **schwanger** zu sein.
- Die Sinne sind sehr scharf und gefühlsvoll
- sehr religiös, mystisch und meditativ

Auszüge aus AM-Prüfung von Jeremy Sherr

Hydrogenium ist 1992 von Jeremy Sherr homöopathisch geprüft.

Ich fühlte mich, als würde ich nie wieder so sein wie vorher, wie wenn man ein Kind bekommt. Meine Wahrnehmungen waren anders. **Fühle mich geistig weggetreten und von der Wirklichkeit entrückt.**

Ich fühle mich **high**, dabei aber wach, klar und ruhig – euphorisch – die Natur um mich ist mir intensiv bewusst.

Gefühl, als sei ich **nicht im Körper**, als ob mein Körper automatisch funktioniert.

Stark **abwesend** – Gefühl und Angst, den Verstand zu verlieren. Die Verbindung zur physischen Welt empfinde ich sehr lose, **als sei Körper und Seele getrennt**. Ich **empfand so viel Liebe**, dass ich nicht wusste, worauf ich sie richten sollte.

Es ist wie ein **anderer Bewußtseinszustand**. Ich empfand überschwängliche **Liebe für die ganze Menschheit**.

G. tiefer **in die Menschen hineinblicken zu können, hinter die Rollen**, die sie spielten.

Ich fühle mich in der **Gegenwart einer vollkommen reinen Energie**, als würde ich **Gott begegnen**. Ich erkenne die Fehler in meinem ganzen Leben und **fühle mich vollkommen unwürdig**.

ungeschickt, anfällig für Unfälle; Konzentrationsschwierigkeiten, vergesslich

Findet nicht die richtigen Worte, verwechselt li und re, setzt Buchstaben um, verwechselt sie, Fehler beim Schreiben, verwechselt Buchstaben und lässt Buchstaben aus
antriebslos, **apathisch** ~ macht alles **in Eile**
nervös, Erwartungsspannung, besorgt, mit zittrigem Gefühl im Magen
empfinde alles **intensiver**, alle aufgebauten Schutzmechanismen funktionieren nicht mehr, was mich sehr deprimiert.
Fühle mich von den Leuten **abgeschnitten**, fühle mich von ihnen **nicht gemocht**. Sie scheinen mich drohend anzusehen – fühle mich wie eine „**abgestempelte Person**“.
G. v. schwanger zu sein
gehobene Stimmung, stark und **abenteuerlustig**

Gemüt - Empfindungen

Mir dämmerte, daß es war, als gebe es eine **Verschiebung im Universum**.
Ich kann aufrichtig sagen, daß ich nie wieder so sein werde wie vorher - ein wenig, wie wenn man ein Kind bekommt.
Erstaunlich, meine ganze Wahrnehmung scheint sich um ein Grad verändert zu haben, und das macht alles anders.
Alles fühlt sich leichter und klarer an. / Fühle mich abgehoben/ geistig weggetreten, angeheitert / benebelt. / Fühle mich geistig weggetreten. / Ich fühlte mich etwas **'high', der Wirklichkeit entrückt**, dabei aber sehr wach, klar und ruhig. Die Farbe des Himmels, das Licht, das Singen der Vögel, die Blumen, all das war mir sehr bewußt - wie eine idyllische Hirtenszene. Ein Gefühl von Euphorie, geistig kühl, luftig und leicht. Ich fühle mich etwas **unwirklich - wie unter Drogen** - ein seltsames **'Weggetretensein'**. Mein Oberkopf fühlt sich sehr klar an - Sicht und Gehör sind klar und weit reichend, aber von den Nebenhöhlen abwärts fühle ich mich benommen und warm.
Ich hatte das Gefühl, ich sei **verrückt geworden, besessen, hysterisches Lachen, Singen** und G. von Unwirklichkeit, **wie im Traum, außerhalb des Körpers** - als hätte ich den Verstand verloren. Einen Augenblick oben, dann tief unten. Leute fragten, ob ich 'unter Strom stehe'. Nach sieben Stunden am Abend (19.30Uhr) schlug das Gefühl in eine wütende und sehr gereizte Stimmung um mit trockenem pelzigem Mund, Zuckungen des linken Auges, Empfindung eines großen Klumpens im linken Nasenloch und ständigem durchdringendem Kopfschmerz im Zentrum des Schädels.
Als ich nach Hause fuhr, fühlte ich mich eigenartig, **als sei ich kaum in meinem Körper**. Es ist ein **Gefühl, als funktioniere mein Körper automatisch, aber ich bin nicht wirklich da**. Während des Fahrens vergaß ich immer wieder, wo ich war. Jetzt fühle ich, daß ich wirklich stärker 'abwesend' bin als sonst, und ich habe ziemliche **Angst, den Verstand zu verlieren oder einen Unfall zu verursachen**. Ich empfinde meine **Verbindung mit der physischen Welt als sehr lose, als sei meine Seele von meinem Körper getrennt**. Mir kommen Gedanken, es sei ein wenig **wie sterben** - nicht unangenehm.

Sich auf einer sehr tiefen Ebene verlieben.

Ich empfand so viel Liebe, daß ich nicht wußte, worauf ich sie richten sollte. Es ist wie ein anderer Bewußtseinszustand. Niemand kann nahe kommen, und es macht mir Angst.
Ich fühlte mich in der Gegenwart einer vollkommen reinen Energie, als begegne ich Gott und fühle mich seiner völlig unwürdig, oder als begegne ich einem Geliebten und fühle mich seiner nicht würdig - ich erkenne alle Fehler eines ganzen Lebens. Diese reine Energie war einige Zeit da und beschützte mich.
Ich habe das **Gefühl, dieses Einswerden hat mich von der Symptomatik von mehreren Leben gereinigt**. Die Vereinigung mit dieser Energie war, als hätte sich eine männliche Energie mit mir sexuell vereinigt, aber ohne Verlangen, Lust oder Schmerz. Dieses Einswerden mit der männlichen Energie dauerte einige Tage an. Ich bin es nicht gewöhnt, mich als Mann zu sehen. Am Morgen nach der **Einswerdung mit der höheren Präsenz** kollabierte ich in einer **Gefühlsschwemme. All mein Kummer und Schmerzen kamen heraus**. Ich lag zusammengekrümmt am Boden und verfiel in einen tiefen Zustand von **Katharsis**. Es ist nicht möglich zu beschreiben, wo ich hinging, denn es gibt dafür keine anwendbaren Konzepte. Ich empfand überschwengliche Liebe für die Menschheit und wollte alles weggeben. Mein **Verstand wandte sich Buddha zu**. Es war, als sähe ich das Gesamtbild anstelle von Bruchstücken. (Diese primären Wirkungen dauerten etwa 28 Tage an und schlugen danach in einen paranoiden Zustand um.)
Ich hatte das Gefühl, tiefer in Menschen hineinblicken zu können - hinter die Rollen, die sie spielten.

Ein Gefühl von großer Erlösung - Katharsis - mein gesamtes Zeitmaß hat sich seit der Einnahme des Mittels verändert. Sogar meine Arbeit an der Homöopathie hat sich geöffnet - Grenzen sind verschwunden. Habe viele zeitliche Grenzen verloren. Alle möglichen Dinge haben seit gestern ihren Platz gefunden. Fühle mich wunderbar. Jetzt fühle ich mich nicht verlangsamt. Ich hatte es nicht eilig, nahm mir einfach für alles die Zeit, die ich brauchte. Normalerweise hätte ich alle Register gezogen und wäre herumgehetzt. Es spielt keine Rolle, wenn ich zu spät komme.

Verzerrung der Realität - andere Orte erscheinen eine Million Mal wirklicher als die wirkliche Welt. Alles wirkte sehr weit entfernt. Ich habe das Gefühl, ich sei in einen anderen Bewußtseinszustand versetzt und es gäbe keine Wegweiser oder Orientierungshilfen - ein wenig, als habe man sich **im All verirrt**.

Gefühl, eine andere Dimension zu besuchen und hierher zurückkommen zu müssen, und danach sei alles wie vorher. Gefühl, als sei ich woanders gewesen, und es ist ein **Schock, wieder in meinen Körper zu kommen**.

Ein Gefühl, als würde ich abwärts gezogen.

Ein **schwebendes Taubheitsgefühl** (Benommenheit) schlug ein mit einer Empfindung, als würde mein Verstand aus dem Kopf abwärts gezogen, wie ein **innerer Druck, der in meinem Innern abwärts zog - wie nach einem Schrecken**.

Unglaubliche Empfindung

Inspiration, daß das innere Potential so groß ist und wir eine Möglichkeit haben, ganz zu werden, und plötzlich stürzt es ab in die profane Erkenntnis, daß die physische Welt nie das mögliche Potential erreicht - als verlöre man einen Traum. Das zieht mich ganz schön herunter.

Es gibt im Moment eine hauchdünne Linie zwischen **Erleuchtung** und **Wahnsinn** - ein **gespaltenes Bewußtsein**. Die dunkle Seite ist erschreckend, aber die positive Seite der Prüfung macht das wieder wett.

Vermutlich muß man für das Erreichen des Himmels mit einer Fahrt zur Hölle zahlen.

Ich empfand vorher eine unglaubliche **Klarheit**, und jetzt habe ich das Gefühl, es sei vielleicht alles nur eine **Illusion** gewesen. Ich bin **unsicher, weiß nicht mehr, wie es mir geht**. Ich erkenne nicht, was passiert. Es ist, als hätte ich einen Schritt in das Unbekannte getan. **Ich fühle mich in unbekanntem Gebiet ohne Schutz**. A. ist die größte Einschränkung. In den vergangenen Wochen habe ich viel mehr **Selbstüberschätzung** erlebt. Die Grenzen des Ego frustrieren mich. Die ganze Umgebung, in der ich bin, fühlt sich jetzt falsch an, als passe mein Leben nicht mehr.

Deprimiert - als sähe man ein offenes Fenster und könne nicht hindurch gehen.

Etwa zwei Monate nach Beginn der Arzneimittelprüfung entwickelte er ein extremes Spektrum von Gemütsymptomen, die er nie zuvor hatte. Darunter waren: **schwere Depression** mit **krassen Stimmungswechseln**, „**Hoch dann Tief**“, mit **Suizidneigung, Verl. von einem hohen Gebäude zu springen** oder die **Pulsadern aufzuschneiden**,

Verwirrung bezgl. der Identität (vor allem in bezug auf Sexualität und Homosexualität), und er wurde **religiöser**. Er zog aus seinem Elternhaus aus (was ihm vorher nie gelungen war) und schloß sich in einer kleinen Wohnung ein. Dieser Zustand hielt weitere sechs oder sieben Monate an und wurde schließlich mit Phosphorus C200 antidotiert. Vorher hatte er versucht, mit Akupunktur die Wirkung aufzuheben, doch erfolglos.

Fühle mich positiv beim Erwachen. **Verl. das Haus umzuräumen**.

Habe aufgehört zu PLANEN UND LISTEN ZU ERSTELLEN, was ich normalerweise tue. Ich habe ständig alles organisiert. (Heilwirkung) Zog aus dem Elternhaus aus - 3 Monate nach Beginn der Arzneimittelprüfung Überwältigendes **Verlangen, auf dem Land zu sein**.

Gemüt - Intellekt

Verwirrung - ich fühle mich völlig durcheinander. Ihre Schrift erschien ihr wirr/unordentlich.

Fühle mich schmutzdelig, selbst nach einer Dusche. Ungeschickt und warf Dinge häufiger um als sonst.

Anfällig für Unfälle bei der Arbeit - Roboter ergriff seine Hand, und ich vergaß, ihn abzuschalten.

Schwierig, mich auf das zu konzentrieren, was ich schreibe. Ich bleibe bei etwas stecken und habe Schwierigkeiten, zum Nächsten überzugehen. Durcheinander und vergeßlich. Verlor jedes Vertrauen, da ich mich anscheinend an Dinge nicht erinnern kann. Ich habe entdeckt, daß ich einen dummen Fehler, einen schwerwiegenden Fehler gemacht habe, was mich wirklich aufgeregt hat. Ich wollte weinen. Ich kann offenbar meine Gedanken überhaupt nicht konzentrieren.

Schreibfehler. Schwierigkeiten, schnelle Entscheidungen zu treffen und bin leicht verwirrt, wenn ich eine Auswahl habe. Unentschlossenheit darüber, was sie mit ihrem Leben anfangen soll. Konzentration besser - entspannte Haltung gegenüber der Arbeit, die ich tun muß. (Heilwirkung)

Effizienter als sonst. Bereit, zwischendurch kleine Arbeiten zu erledigen. (Heilwirkung)

Dyslexie und Konzentrationsstörungen

Fühlte mich abends und nachts wach und geistig aktiv. Beim Sprechen fallen mir alltägliche Worte wie „Tisch“ nicht ein. Es ist beinahe, als seien die Gedanken zu schnell, um sie in Worte umzusetzen (beim Sprechen)/ Ließ den Hund sechs Stunden lang im Wagen. Vergesse Dinge von einem Augenblick zum andern. Kann nichts im Kopf behalten. /Vergißt, was er gerade tun wollte./ Neigung, Dinge zu verlieren, und machte mir Vorwürfe. Suchte wie verrückt danach. Riß die Tüte eines Freundes auf, um Papier zu finden, und es war mir egal, wenn die Tüte riß./ Mühe, die richtigen Worte zu finden und meinen Geisteszustand zu erklären.

Verwechselt links und rechts./ Prüfer und Supervisor stellen einen Konflikt bezüglich der Seiten der Symptome fest. Mögliche Verwirrung von rechter und linker Seite./ Fehler beim Schreiben von Zahlen - 4646 anstelle von 6464 - und ließ beim Buchstabieren von Wörtern Buchstaben aus./ Statt zu schreiben „I don't feel need to“, schreibt sie „I don't need feel to“ - vertauscht beim Schreiben die Wortstellung. Meine geistigen Prozesse sind langsamer. Schwierigkeiten beim Addieren, Rechnen, die Namen für Dinge finden, nennt die Haustiere bei falschem Namen./ Häufige Fehler beim Schreiben und Buchstabieren. Schrieb falsche Wörter und ließ Buchstaben am Ende des Wortes aus./ Denken sehr verwirrt und durcheinander. Schreibfehler. Kann mich nicht erinnern, wie man buchstabiert. Ein Freund sagte, ich wirke vergeßlicher und verwirrter./ Lasse beim Buchstabieren Buchstaben aus./ Schreibfehler: lasse Buchstaben am Anfang eines Wortes aus; schreibe den Anfang eines Wortes und das Ende des nächsten. Es ist, als arbeite das Gehirn schneller als meine Hand, und die Hand versucht aufzuholen, indem sie die Wörter verbindet.

Zeitgefühl

es geht sehr schnell, wenn es passiert. - Man nimmt das Mittel, und es ist schnell, wie Reisen durch die Zeit./ Ich kann nicht glauben, daß erst eine Woche vergangen ist, seit ich das Mittel genommen habe. Es erscheint mir wie eine Ewigkeit./ Der Zeitsinn erscheint verzerrt./ Verwirrt in bezug darauf, was wann und wo geschehen ist - was in der Vergangenheit geschehen ist./ Ich hatte Schwierigkeiten, das Zeitgefühl zu assimilieren, außerhalb der Zeit, es schien unbeschreiblich. Ich konnte nicht zwischen rückwärts und vorwärts in der Zeit unterscheiden. Fühlte mich in der Zeit steckengeblieben./ Als ich das Datum schrieb, mußte ich überlegen: „Ist es Dezember oder März?“ Verwirrung und sehr geistesabwesend, besser am Abend./ Verwirrung bezüglich der Wochentage.

Körperlich

Fühle mich wie ein verkrüppelter alter Mann./ Ich will mich überhaupt nicht bewegen - will still und warm sein und den ganzen Tag herumliegen, so muß es sich anfühlen, wenn man alt ist. Ich fühle mich alt.

Gemüt - Emotionen

Ich fühlte mich **besser, wenn ich schnell fuhr, in Begleitung** und mit **lauter Musik**./ Ich hatte das Gefühl, in der Nacht sehr beschäftigt gewesen zu sein./ Sauste herum wie ein Elefant im Porzellanladen / Ich tue alles schneller - fahre schneller als sonst./ Ich wurde dumm und manisch, hetzte herum.

Bei Fieber: Gemüt arbeitet in einer Art verzweifelter Hast - Gefühl von Panik.

Weniger Zögern als sonst. (Heilwirkung) / Laufe langsamer als sonst.

Meine allgemeinen Reaktionen sind langsam, und ich empfinde eine Langsamkeit, ein Mangel an Verlangen, Dinge schnell zu tun. Während ich am Telefon sprach, merkte ich nicht, daß mein Gesprächspartner auf eine Antwort wartete, so daß Pausen entstanden./ War recht glücklich, als ich in dem Wagen eines Freundes fuhr, der langsam und schwer ist, was mich vor der Prüfung verrückt gemacht hatte.

Gefühl von nervöser Erwartungsspannung wie vor einem Zahnarzttermin oder der Aufregung vor einer Urlaubsreise, mit zittrigem Gefühl im Magen.

Fühlte mich müde und etwas ängstlich - ein Gefühl, wie wenn man sich seines Herzschlags bewußt ist.

Extrem nervös beim Bridgespiel. Begann, am ganzen Körper zu zittern - verlor die Nerven und wettete schlecht.

Etwas besorgt./ Ängstliche Besorgnis, weil ich nicht studiere, mit weinerlichem Gefühl./ Angst um Geld und Furcht vor Armut./ Ausgeprägte Neigung, bei kleinen Dingen, die schief gehen oder kleinen Entscheidungen, die zu treffen sind, in Panik zu geraten. Weniger nervös gegenüber Fremden. (Heilwirkung)

Gewohnte Neigung, Daumen zu beißen und zu reißen viel besser. (Heilwirkung)

Ehemann kommentierte, daß die Prüferin heiter war wie seit langem nicht.

Verlangen, allein zu sein. Ich habe das Bedürfnis, im Bett zu bleiben, weil ich es nicht ertrage, irgend jemanden zu sehen.

Ein sehr starkes Bedürfnis, allein zu sein und nichts zu tun. Habe Abneigung gegen jeden und alles.

2.8 Hydrogenium-Fall von Dr. Richter – Beispiel an einer Familienanamnese

2.8.1 Familiengeheimnisse

Das **Nervensystem ist bei Kindern noch sehr unreif** (heute wissen wir, daß sich das Nervensystem bis ans Ende des Lebens weiter entwickelt, ausbaufähig ist. Vorteil: Wir können ein Leben lang das Gehirn trainieren.)

Es werden neue Bahnen, neue Verknüpfungen geschaffen bis ins hohe Alter. Wir kommen mit einem komplexen, vielfach vernetztem Gehirn zur Welt, aber es ist noch nicht festgelegt. Babies finden Entwicklungsbedingungen vor, die sie unterschiedlich erfahren. Sie sind prägar (Konrad Lorenz und die Gänse). Wichtig ist, welche **Prägungsbedingungen** das Kind vorfindet. Bedingungen sind bereits vorgegeben durch das **Muster mehrerer Generationen**.

Embryos schwimmen im Mutterleib mit dem Gefühl der Sicherheit und bekommt doch die Emotionen der Mutter mit. **Bei der Geburt fällt die Hülle weg**, es beginnt die **Angstbewältigung**.

2.8.2 Carbo – Nitro – Oxy

Verbindungen gehen tief und weit zurück in Familiengeheimnisse und deren Folgen.

Großmutter: (Bekam Hydrogenium)

Ihre Großmutter hatte eine **unglückliche Liebe – wurde schwanger – und ihre Eltern hatten diese Beziehung getrennt**. Sie wurde dann mit ihrem Großvater zwangsverheiratet. Die Großmutter kam in eine Psychiatrie, starb dort mit 35.

Die Tochter, also ihre Mutter, verliebte sich mit 15 unsterblich, wurde schwanger und der Mann verläßt sie.

Alle haben eine unglückliche Familiengeschichte. Immer haben sie eine erste unglückliche Liebe, die Väter nehmen keine Bindung zum Kind auf. Eine Cousine hat sich sogar umgebracht, als sie eine unglückliche Liebe hatte.

Sie verlieben sich total, werden schwanger und die Väter wollen vom Kind nichts wissen.

Die **Mutter überflutet das Kind dann mit übermäßiger Liebe** und die Kinder bekommen ein nicht durch Verstand begrenztes Gefühlsleben.

Personen können sich nicht abgrenzen, sie fühlen bei allem mit. Sie haben keine Struktur.

Oft kommt der Ausspruch: **Ich will nicht noch mal auf die Welt kommen, aber im Grunde sind sie gar nicht richtig auf der Welt**. Sie leben immer in einem Zustand, als wären sie total verliebt und alle Gefühle sind offen, wie im **Rauschzustand**, wie unter Drogen.

Mutter: Sie hat keine Struktur, ist ein totaler Gefühlsmensch, überschüttet die Tochter mit Liebe. Sie bekommt häufig Übelkeit, die sich steigert, bis sie bewußtlos wird. Sie fällt dann in Ohnmacht. Wenn sie Kettenkarussell fährt, fällt sie in Ohnmacht. Immer wenn sie sich schnell bewegt, passiert dies. Ihr **Gleichgewichtssystem ist stark beeinträchtigt**. Sie bekommt zuerst **Schwindel**, dann **Übelkeit**, manchmal noch **Krampfanfälle**, dann kommt die **Ohnmacht**. Übelkeit steigert sich bis zur Ohnmacht. Redet diffus, Konzentrationsprobleme, kann sich nicht abgrenzen.

Tochter: (bekommt auch Hydrogenium): Ihr ist schnell **übel**, beim **Schnellgehen, beim Fahren, bei Aufregung, bei Schlafentzug**. Sie hat einen Mann geheiratet, den sie nicht liebt. Sie schwärmt für einen anderen, in den ist sie total verliebt. Er aber hat 4 Kinder und ist verheiratet.

Offenheit – Abgrenzung

Der Mensch ist **überflutet von den Eindrücken, alle Sinne sind offen**. Daraus erfolgt eine **innere und äußere Unruhe**, weil sie dadurch eine Spannungsabfuhr haben.

Durch Vernachlässigung kann eine starke Abgrenzung resultieren – Schutz.

Kinder

haben schlaffes Gewebe, schlaffe Gelenke, sie sind **überstreckbar**

Sie **spielen immer das Gleiche**.

Man kann diese Kinder stundenlange alleine lassen. Sie **nehmen wenig Kontakt mit der Welt auf**.

Hydrogenium hat **Übelkeit bis zur Ohnmacht. Lachen über Ernstes, sind dauernd auf der Flucht**.

DD

Cocc: die sehr sozial engagiert sind

Carb an: **Heimweh**. Starke Bindung zu Personen der Familie, Schmerzen durch Hüftgelenksdyslokalisierung, Lymphknotenschwellung, Carb an ist ähnlich Calc-p mit Thema **Heimat**.

2.9 Fall: Hydrogenium - Sankaran 1999

Architektin, 28 Jahre, eigenes Büro, ist beratend und als Lehrerin tätig. Sie wurde von einem Onkel geschickt, dem mit Hom. gut geholfen wurde (er träumte, daß er den Bart voller Nudeln hätte).

Sie hat eine **Helicobacterinfektion** mit Duodenalgeschwür. Sie sollte AB nehmen, sie weigerte sich aber.

Sie hat nicht viel Vertrauen in die Homöopathie, hat anfangs viel Fragen, bis sie sich in die Therapie einläßt.

Sie kommt auch mit Vater und Mutter, **sie kann nie alleine irgendwo hingehen**. Sie trägt einen Sari mit vielen bunten Farben. Sie hat einen unzufriedenen Ausdruck.

Ihre erste Reaktion war voller Sorgen: Können Sie mir helfen?

(Ihr Name bedeutete „**leuchtendes, helles Licht**“, ein sehr seltener Name).

Sie wirkte sehr angespannt, wie ein Schaf, das zur Schlachtbank muß.

Vor 2 ½ Jahren bekam sie **Anfälle von Erbrechen**, sie bekam allopathische Mittel ohne Erfolg, nur die Sprache verlangsamte sich. Wegen des schlimmen Erbrechens mußte sie ins Krankenhaus. Nach einer Woche wurde es besser, aber die **Übelkeit** blieb. Es wurde eine Endoskopie gemacht, bekam allopathische Mittel mit wenig Erfolg.

Jetzt muß sie wieder erbrechen.

Die Anamnese ist **Gastroenteritis**, hat aber keine Schmerzen im Abdomen. Sie bekam wieder allopathische Mittel, was alles verschlimmerte, aber man zwang sie, diese Mittel 10 Tage einzunehmen. Sie fühlt sich sehr unwohl, sie macht zwar ihren Job, aber sie ist nicht fit. Sie hat immer leichtes Brennen und ein Schweregefühl im Magen. Sie hat **starkes Herzklopfen** und **schwitzt sehr**, sie ist auch ausgeprägt nervös. Sie hat immer leichte Schmerzen im **Magen** mit Schweregefühl, sauren Speichel, sonst keine Probleme. Sie hat abgenommen.

Wesen: Ist sehr „hyper“, extrem nervös.

Wenn sie **lange steht, bekommt sie Rückenschmerzen**. Sie hat wenig Appetit wegen der Übelkeit, sonst keine Probleme. Sie ist in allem sehr **extrem**, macht sich viel Streß, mit großen **Ängsten**, sehr **empfindsam**, leicht reizbar, **empfindlich, liebt zu stark**. Zu **vertrauensselig**, wird dadurch leicht verletzt.

Ich bin in allem extrem, bin **extrovertiert**, gern in **Gesellschaft**, mag gerne **Beschäftigung**, bin **Workaholikerin**, mag glücklich sein, bin **freundlich** und habe viele Freunde.

Sie **spannt sich** sehr schnell an, nimmt äußere **Spannungen** sehr schnell auf.

Ausdrücke und Formen ihres Charakters ist die Gemeinsamkeit, sie sucht nach Verbindungen.

Habe Angst mit Herzklopfen, das tiefste Problem ist die Angst, die nachts kommt, habe das Gefühl, als ob was passieren wird, die Angst, ich werde im Krankenhaus landen.

Sie ist sehr **extrovertiert, geht mit Freunden tanzen** und trotzdem ist ihr Problem die **Angst**.

Was ist die Tiefe der Angst – dies ist unser weiteres Interesse.

Bin kreativer Mensch, ich male und zeichne, unterrichte, habe viele Interessen. Bin Künstlerin, Tänzerin und liebe Auftritte. Spiele ein indisches Instrument, singe, schauspielere, spiele Tennis, Badminton, laufe viel und trainiere. Ich mag das Ausgehen mit Fremden.

Wir sind eine kleine Familie. Meine Schwester ging vor 2 Jahren nach Amerika, nachher wurde ich krank. Ich kann nicht viele Telefonate mit ihr führen. Ich war sehr eng mit meiner Schwester verbunden. Normalerweise reise ich gerne, aber z. Z. nicht. Ich sitze gerne und denke nach und will dabei nicht gestört werden. Ich mag kein Fernsehen und keine Filme. Ich esse nicht gerne auswärts, ich mag nichts, was draußen gekocht wird.

Träume

Nur wenn ich schlecht schlafe. Sie sind sehr farbig. Zu dem, was ich gerade denke, zu dem haben sie Bezug, oder was ich gerade mache, oder was während des Tages passiert ist.

Ich sehe viele Menschen in meinen Träumen.

Sie vermeidet immer den Augenkontakt, sie sieht nie jemanden an.

Die Träume sind nicht erschreckend, es gibt auch kein Lachen oder Weinen, sie sind eigentümlich und oft unerinnerlich, sie sind anders, fremdartig, was nicht mit dem Leben zu tun hat. Ich vergesse sie ganz schnell, Es sind außergewöhnliche Träume wie das Heiraten von Fremden, vom Studieren und von der Zukunft.

Ich erinnere mich nicht an die Kindheit.

Noch mehr Träume?

Ja, ein Tier, das normalerweise nicht fliegen kann, fliegt.

Dieses Symptom noch nie gehört, ist es das beste Symptom, oder sollte man es ignorieren? § 153-Symptome zeigen die Natur des Falles, aber wenn es dieses Symptom im Repertorium nicht gibt?

Oder habe Träume über den **Weltraum**, über das **Weltall**, Träume von **Planeten**, **Raumschiffen** oder Menschen aus dem Weltraum, ich liebe auch **Science fiction**.

Mag alle Sachen, die sich um den Weltraum drehen, auch **Jurassik-Park**.

Sie liebt den Weltraum und hat im Traum sonderbare, seltsame Gefühle, sie sind fremdartig, nicht normal, ungewöhnlich, eigenartig, merkwürdig.

Mag **Romanzen** in den Filmen. Verbindung zwischen **sonderbar** und **Romanze**.

Mag keine Filme, wo Blut fließt, mag keine Kämpfe.

Hab auch selten Träume über Kriege und Auseinandersetzungen.

Frage nach der Kindheit, sie sitzt lange da und denkt nach. Die Augen werden unruhig.

Ich war **schrecklich introvertiert**, **war schüchtern** und wurde **von den anderen dominiert**. Ich habe mich unterworfen und habe dies auch akzeptiert. Ich bin **leicht gereizt** und bin auch schnell **explodiert**. Ich bekomme sehr schnell Panik, als ob neben mir eine Bombe explodiert wäre. Das war schon der Fall, wenn ich ein Glas zerbrach. Ich habe in mir sehr viele Erwartungen gesetzt. Meine Schwester war immer besser, das hat mich unsicher gemacht bis heute. Ich hatte zwar gute Noten, war aber keine Streberin. Ich wurde gemocht. Ich hänge noch heute an meiner Mutter. Ich war **immer ein angespannter Mensch**. Ich war sehr aufgebracht, als meine Schwester uns verließ, dies bekomme ich nicht aus dem Kopf. Ich bin die Ältere. Habe das Empfinden, mich um die Eltern kümmern zu müssen. Ich brauche viele Freunde um mich, aber die meisten sind inzwischen verheiratet. Das wühlt mich sehr auf, alle sind weggegangen, ich bin jetzt alleine. Ich habe einen festen Freund, es ist eine Bindung, aber die führt nicht zur Heirat. Es ist eine Beziehung, eine Freundschaft, die nicht funktioniert, weil die Eltern dagegen sind.

Spricht von „**man**“, gibt nur indirekt Auskunft.

Sie sagten immer, sie sind hyper, wie meinen Sie das?

Wenn ich irgendwo hingeh, dann bin ich lieber 5 Minuten früher dort. Ich denke schon vorher:

O Gott, hoffentlich bekomme ich ein Taxi, oder die U-Bahn, oder hoffentlich komme ich wieder aus der U-Bahn. Oft steige ich schon 2 Stationen früher aus, aus Angst und Panik.

Bin sehr sprunghaft. Bin sehr fürsorglich, ich kaufe für kranke Freunde ein.

Ich male gerne Landschaften, mache Zeichnungen, mit vielen Farben. Ich mag die Natur, die Bäume und die aufgehende Sonne. Am liebsten mag ich **Rosen**, weil sie so samtig und weich sind. Ich mag sie in allen Farben, wenn sie erst halb erblüht sind. Verwendet wieder die Worte Gefühle und Farben, liebt alle Farben, leuchtende Farben.

Was sind Ihre Gefühle für Tiere?

Mein Gott, Tiere! Davor habe ich intensivste Ängste. Ich mag keine Hunde und Katzen, keine Vögel in Käfigen. Hasen und Eichhörnchen ja, oder andere kleine Tiere, aber solche, die nicht beißen können.

Sonst?

Bin ein fauler Mensch. Verlangen nach schlichtem einfachem Essen, nach Süßigkeiten und Bonbon, und nach Obst.

Schwitze nur unter den Achseln, merke oft nicht, daß ich schwitze. Der Schlaf ist sehr gut, schlafe schnell ein und tief, aber seit der Krankheit nicht mehr. Bei Anspannung bin ich immer hyper, mit Herzklopfen und Angst in der Nacht.

Seit ich 3 Jahre alt bin, kann ich nicht mehr ohne Musik sein.

Ich habe immer das Gefühl, nie an die Spitze meines Könnens gekommen zu sein. Vater erwartet viel von mir, kann seine Erwartungen nicht erfüllen. Ich wäre gerne wie meine Schwester, die besser und klüger ist als ich. Ich machte alles für meine Schwester, ich finanzierte sie sogar, daß sie eine gute Ausbildung machen konnte. Ich arbeitete viel für sie. Als sie ging, war ich allein. Ich nahm eine Professur in Architektur an, nur um die Einsamkeit zu bekämpfen.

Ich vermisse sie, ich bin wie ein Fisch ohne Wasser. Ich habe zwar Freunde, aber sie sind alle verheiratet oder sind weggegangen. Zum Heiraten habe ich noch nicht den richtigen Partner gefunden. Ich kann nicht heiraten, wenn jemand Geld für die Mitgift verlangt.

Sonst habe ich keine großen Enttäuschungen gehabt. Ich habe nur immer das Gefühl, den Erwartungen meines Vaters nicht nachkommen zu können. Ich möchte gesund und glücklich sein.

Ich habe Angst, daß ich leiden muß, daß ich wieder ins Krankenhaus komme. Es war so schrecklich, ich hatte das Gefühl, sterben zu müssen. Ich bekam 7 Flaschen Salzlösungen angehängt, das war fürchterlich. Mir war übel, mein Magen brannte und ich konnte nichts essen. Es dauerte 2 Tage, bis ich mich wieder einigermaßen besser fühlte. Es war die Hölle. Meine Studenten verlassen mich nicht, sie kleben an mir, sie sind mit mir verbunden.

Angsteinflößende Erinnerung der Kindheit: Der **Krieg 1971, der Befreiungskrieg in Bangladesh**. Ich erinnere mich an die Sirenen, das Licht war aus und wir saßen alle im Keller. Ich war **2 Jahre alt, als dieser Luftangriff war**. Dann die **Bombenexplosion 1993 in Bombay**. Ich war sehr aufgewühlt. Ich habe große Angst, daß es wieder Krieg gibt. Die Sirenen flößen mir Angst ein, daß die ganze Stadt in Flammen aufgehen wird, daß die ganze Stadt explodieren wird, daß die ganze Stadt verschwinden wird. Ich habe **keine Angst vor dem Tod, aber ich habe Angst, einfach zu verschwinden**. das löst dann wieder Panik in mir aus, das ist so schrecklich.

Die lebendigste und angenehmste Erfahrung im Leben?

Jemanden zu mögen, ich fühle mich dann sicher. Ich brauche die **Sicherheit**, selbst bin ich unsicher. Ich bin zwar jetzt finanziell unabhängig, aber ich brauche jemanden an meiner Seite, ich fühle mich sonst nicht komplett, nicht vollständig. Innerlich fühle ich mich total unsicher. Jemand soll immer für mich da sein. Der Gedanke, die Eltern könnten vor mir sterben, da fühle ich mich sofort unsicher. Vor 10 Jahren war ich noch ein vollständig anderer Mensch, sehr sicher. Ich lernte damals einen Mann kennen, er war aber Sohn seiner Eltern und ich hätte mit ihm bei seinen Eltern leben müssen. Er war aus einem anderen Dorf. Ich habe dann darauf hingewirkt, daß er eine andere heiratet. Er ist sehr glücklich.

Hydrogenium

Rubriken

Verlassenes Gefühl; Gefühl, alleine zu sein

WI, in der Hölle zu sein

Gefühl von Hilflosigkeit

Panik

Träume von Farben, farbige Träume, Träume von der Hochzeit, alle gehen auf die Hochzeit, außer ihr mitfühlend, wohlwollend

WI: abgetrennt zu sein, Gefühl der Isolation

Träume von fliegenden Menschen (Tieren), alles ist sonderbar, fremdartig, seltsam

Hydrogenium kann nie alleine stehen, muß sich immer mit einem anderen Element verbinden.

Gefühl von Unvollständigkeit, wenn der andere nicht da ist.

Hat **drogenähnliche** Qualität (Phantasien). Sie fühlt sich fremdartig, wie wenn sie aus dem Weltraum kommt.

Gefühl wie ein Kind. Entsetzliche **Panik**, Gefühl von **Hilflosigkeit**.

Hydrogenium steht an der Spitze des Periodensystems:

Es hat das **Gefühl, von der Welt getrennt zu sein**, abgesondert zu sein, ähnlich Nat-c.

Sie hatte **Panik, die Mutter zu verlieren**, sie hat lieber auf den Freund verzichtet, als zu ihm in das andere Dorf zu ziehen.

Träume vom alten Freund: Hydrog (1)

Follow up

In der ersten Woche verschwand die Übelkeit vollständig, ist nie wieder gekommen. Es geht ihr körperlich gut.

1 Jahr später

Sie ist immer noch kindlich, hat das Gefühl der Abhängigkeit, aber sie war dabei, erwachsen zu werden. Sie spricht schon von der Möglichkeit, sich von der Mutter zu trennen und einem Mann nachzugehen, nach Bangladesh zu gehen. Alle Träume verschwanden, nur noch alltägliche Dinge. Sie schiebt keine Panik mehr, sie ist ruhiger und gelassener. Dieses Gefühl der Panik war früher auch bei den Geschäftsabschlüssen, wenn sie ans Telefon ging, wenn sie zu Terminen ging, all diese Panik ist weg.

Bin immer noch hyper, es sind noch ca. 60 % davon da, aber ich versuche mich dann selbst zu beruhigen, aber es regt mich nicht mehr so auf. Und sie kam ohne Mutter zur Konsultation.

3. Die Edelgase – Stadium 18

3.1 Stadium 18 = Übergang

Im Periodensystem mit 8 AussenElektronen zeigen volle Orbitale, sie sind "komplett und vollständig". Sie haben kein Elektron zu wenig oder zu viel und daher **wenig Bedürfnis irgendwie zu reagieren oder sich zu verbinden**.

"INERTIA". Nur unter speziellen Umständen reagieren die Edelgase: **hoher Druck und/oder hohe Temperatur**.

Stadium 18: die vorherige Serie ist vollendet, die nächste hat noch nicht angefangen.



„Glowing noble gases“ von New work Alchemist-hp (talk) www.pse-mendelejew.de); original single images: Jurii, <http://images-of-elements.com>. Original: Jurii: Lizenziert unter CC BY 3.0 über Wikimedia Commons https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Glowing_noble_gases.jpg#/media/File:Glowing_noble_gases.jpg

„Edelgas“ kommt daher, dass diese **Elemente** wie die „Edel“metalle sehr **reaktionsträge (inert)** sind.

- Elemente der 18. Gruppe (8. Hauptgruppe), früher Nullgruppe
- farb- und geruchlos, z.T. atomare Gase (Radon)
- nicht brennbar, kaum wasserlöslich
- **kaum Verbindungen eingehen** - Schalen des Atoms vollständig mit Elektronen aufgefüllt
- Edelgase sind sehr reaktionsträge
- zeigen bei Glimmentladungen farbiges Licht
- kommen atomar statt molekular vor

3.2 Darstellung

- Edelgase werden durch fraktionierte Destillation aus Luft hergestellt
- **Helium** kann aus Erdgasen (8 %) gewonnen werden
- Argon = Nebenprodukt d. Ammoniak-Synthese (-> Haber-Bosch-Verf.)

3.3 Verwendung

Edelgase werden für **Leuchtreklamen** verwendet, da sie in **Gasentladungsröhren** charakteristische Farben ausstrahlen:
Helium: weiß; Neon: rot; Argon: violett; Krypton: gelbgrün; Xenon: violett; Radon: weiß

3.4 Edelgase und ihre Themen nach Scholten

Helium **in sich selbst eingeschlossen: Autismus**, Verleugnung der Existenz, wollen allein sein, auf sich selbst bezogen
Neon **frei von Beziehungen** (ausgeschlossen): geistig Behinderte, Mongolismus
Argon von seiner Arbeit ausgeschlossen: arbeitslos, Urlaub
Krypton **vor Ideen verschlossen**, frei von Auftritten: Kloster
Xenon ist **von seinem Land ausgeschlossen**, frei von Macht: Asyl, Koma
Radon **frei von Magie**: Erdbeben

3.5 Stadium 18 (= 0)

- **Zwischenstadium** zwischen 2 verschiedenen Serien; **Ende einer Serie (18) + Stadium der Ruhe**, bevor ein neuer Zyklus i. d. nächsten Serie (1) beginnt!
- **gasförmig**, die Flüchtigsten - haben losgelassen, sind frei und ungebunden
- inaktiv und bewegungslos, reaktionsträge, inert
- **Ruhe/untätig**: am liebsten inaktiv an einem Fleck, Bedürfnis n. Ruhe, Ruhe n. getaner Arbeit

- Exerzitien/Kokon: **sondern sich ab, Rückzug** ins Kloster (Ruheort/Heiligtum), ein **sicheres Asyl** nachdem man großen Gefahren/Verwicklungen entkommen ist, **Winterschlaf**, wird die Umgebung wieder anziehend werden sie auch wieder lebendig, **Schmetterlingspuppe im Kokon = Aussen passiert augenscheinlich nichts, doch im Inneren findet eine enorme Veränderung statt** – von der Raupe zum Schmetterling!
- **Sonderlinge, mit denen niemand Kontakt hat**
- inert/eingeschlossen: **Isolation**, eingepackt/**eingeschlossen in einer Hülle/Kokon/Umschlag, Autismus** v.a. Helium (**in sich selbst eingeschlossen**, will allein sein, auf sich selbst bezogen, haben nichts anderes mehr nötig)
- Verleugnung: dessen was sie gemacht haben, wo sie herkommen, mit wem sie verbunden waren. Sie verleugnen ihr neues Bestehen, wollen Ruhe, bevor sie etwas Neues machen.
- Transformation/Übergang: an ihrem geschlossenen und beschützten Ort können sie wieder zu sich selbst kommen und ihre Pläne überdenken, **leben verborgen und isoliert, nicht gestört werden**, können sich einer **inneren Veränderung unterziehen** (Meditation in Kloster)
- frei/ungebunden: nicht gebunden, haben sich frei gemacht und fühlen sich ohne Verpflichtungen, fliegen frei, wie ein Vogel in der Luft, können nun aufsteigen, Flucht aus der Wirklichkeit - Trauma **Qualen des Lebens können so unerträglich sein, dass sie sozusagen aus ihrem Körper gehen.**
- Verwirrung: verwirrt, schwebend, keine Verbindung haben, Orientierung verloren, **Dissoziation**
- Sx: Autismus, Katatonie, Koma, schwindelig, leicht, schwebend
- Zustände: Schlaf, **Koma, Autismus**, Tod, **Meditation** und Ferien
- Hypothese: Schmetterlingspuppe (Raupe mit riesigem Fraßbedürfnis = 17, naiver Flug d. Schmetterlings = 1)

3.6 DD

Stadium 17: G. loslassen zu müssen, findet es schwierig – Stadium 18: hat bereits losgelassen = frei und ungebunden
Opium, Cannabis indica

3.7 Edelgase in Gruppen und Serie

Nichtreagieren mit anderen Elementen: „Ich bin gefangen in mir selbst“, „Kann nicht kommunizieren, was ich fühle“

zwischen Gruppe I und II

Helium - "Ich existiere, aber im Mutterleib, und will nicht raus"

zwischen Gruppe II und III

Neon (gr. neu) - "**Ich bin ein Ganzes und existiere alleine und habe kein Bedürfnis mit Anderen zu tun zu haben** (Stadium III sich als Person abgrenzen von der Umgebung, als Einheit, als Individuum, als Identität). Von J. Sherr geprüft.

zwischen Gruppe III und IV

Argon (gr. A-Ergon - nicht arbeitend) - Die Identität ist abgeschlossen und das nächste Stadium (Arbeit, Sicherheit) noch nicht begonnen. Chemisch gesehen entsteht Ar aus einem radioaktiven Isotop von Kalium, das 1. Mittel aus Stadium IV.

zwischen Gruppe IV und V

Krypton (gr. verborgen) – „Ich bin glücklich und sicher in meiner bekannten Umgebung, und ziehe mich zurück, weil ich nichts neues/anderes möchte.“

zwischen Gruppe V und VI

Xenon (gr. Fremder) - "Ich bin glücklich, dass ich was erreicht habe, etwas Neues/Anderes. Ist dies genug, um mich überlegen und vollkommen zu machen? Kann ich diesen Weg weiter gehen?" Es gibt **Widerstände die Führung/Verantwortung zu übernehmen.**

zwischen Gruppe VI und VII

Radon - radioaktiv => **Desintegration**

Thema: **Ich desintegriere** und das ist die Geschichte des Universums - **zurück gehen wo wir anfangen!**

Weil das uns zu Frieden führen wird. Zu viel Macht, zu viel Vollkommenheit führt zu einer **unstabilen Schwere**, diese führt zu **Selbstdestruktion** durch **radioaktiven Zerfall**.

4. Helium VI

Die Existenz ist vollständig.

„Ich bin, ich existiere und damit bin ich glücklich und zufrieden.“

4.1 Rajan Sankaran

1. Reihe:

Existenz und Geburt, Ungeborene Ruhe: **Fötus**; Energie, ätherisch, wie ein Baby ohne Körper, Bewusstsein, materielle Form, Existieren, Essenz

18. Stadium:

Die Struktur ist vollends aufgegeben und kein Thema mehr.

4.2 Jan Scholten

Absonderung des Individuums: Autismus

Sie haben das Stadium **des Inkarnierens abgeschlossen und akzeptieren dass sie hier sind**, sie sind einfach. Sie **bleiben in sich**, suchen und **reagieren nicht auf das Äußere**. Für andere Menschen sind sie oft nicht greifbar, es ist als ob sie einem durch die Finger schlüpfen.

(Psychose), Demenz, Hospitalismussyndrom

Das **Realitätsgefühl ist nicht entwickelt**, es treten keine Reaktionen nach Außen auf. Bes. bei chron. Psychiatrischen Patienten zu finden, die auf Grund der jahrelangen und oft unveränderten Medikation durch Psychopharmaka und Antidepressiva unter einer Abflachung des Gemütslebens leiden.

Symptome

Schwindel, schwebend, leichtes Gefühl

Kriechen oder liegen mit dem Körper auf dem Boden oder klettern wie eine Schlange auf Stühle und Tische: Wird Helium abgekühlt, dann wird es supragleitend, hat keinen Strömungswiderstand mehr und klettert die Wände der Gefäße hoch, als ob es die Schwerkraft herausfordere.

Hohe Stimme: Beim Einatmen von Helium verändert sich aufgrund der im Vergleich zu Luft höheren

Schallgeschwindigkeit kurzzeitig die Stimme sog. **Micky-Maus-Stimme** (DD: **Xenon** erzeugt tiefe Stimme)

Helium verdrängt Sauerstoff und kann somit zu Sauerstoffmangel führen. Dies kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden bis hin zum Tod führen. Symptome können **Orientierungsschwierigkeiten** und **Bewusstseinsverlust** sein. Das Gefährliche daran ist, das das Opfer **die Erstickung kaum bis gar nicht bemerkt**, bis es zu spät ist.

4.3 Substanz

Helium (*hélios*, „Sonne“) ist ein farbloses, geruchloses, geschmackloses, ungiftiges Edelgas.

Grösste bekannte **chemische REAKTIONSTRÄGHEIT**

Auch unter Extrembedingungen konnten bis jetzt **keine Verbindungen des Heliums** nachgewiesen werden. Hinweise auf das Element Helium erhielt man zum ersten Mal aufgrund einer **hellen gelben Spektrallinie der Sonne**. Diese Beobachtung machte der französische Astronom Pierre Janssen während einer totalen Sonnenfinsternis in Indien am 18. August 1868. Als er seine Entdeckung bekannt machte, wollte ihm zunächst niemand glauben, da bislang noch nie ein neues Element im Weltall gefunden wurde, bevor der Nachweis auf der Erde geführt werden konnte.

4.4 Natürliches Vorkommen

Im All: Entsprechend der **Urknalltheorie** entstand der größte Teil des heute im Weltraum vorhandenen Heliums **in den ersten drei Minuten nach dem Urknall**. Außerdem wird Helium durch **Kernfusion in Sternen** produziert. Diese liefert die **Energie, die die Sterne zum Leuchten bringt**. Dieser Prozess liefert den Sternen die Energie für den größten Teil ihres Lebens. Die Erde produziert Helium durch **radioaktive Vorgänge im Erdkern**; entsteht beim **radioaktiven Zerfall** schwerer Elemente wie Uran oder Thorium. Helium ist, nach Wasserstoff, das **zweithäufigste Element im Universum**.

4.5 Verwendung

Helium-Sauerstoff-Gemische (80:20) dienen für **Asthmatiker** als **Beatmungsgas**. Die Viskosität des Gasgemisches ist wesentlich geringer als die von Luft und es lässt sich daher **leichter atmen**. Beim **Tauchen** als **Atemgas** verwendet. **Traggas** für Ballons oder Luftschiffe (Zeppelin) – **nicht brennbar**. In Gasform in der **Raketentechnik** eingesetzt **Kühlmittel** zum Erreichen tiefer Temperaturen Gerade beim Einsatz von **supraleitenden** Magneten dient Helium als Kühlmittel, damit die **Supraleiter**. Praktische Anwendung: **Kernspintomographie**

4.6 Fall: Helium in der Praxis

Publiziert in der Homöopathie Zeitschrift II/02, HELI RETZEK

Fall: Daniel G. Autismus

Februar 2002, ein Follow-up: Daniel G., geb. April 1995 ist jetzt bald 7 Jahre alt und geht nun seit einem halben Jahr in die Schule. Er kommt jetzt mit Mutter und Bruder, grüsst mich anständig wobei er mir unaufgefordert die Hand gibt, weicht aber meistens meinem Blick aus – so wie es Calcium Kinder oft tun; er bewegt sich unauffällig, spricht vielleicht ein bisschen unbeholfen.

Zuerst setzt er sich zur Mutter auf den Schoss, nach einigen Minuten wechselt er aber auf meinen Schoss um mir beim Mittippen der Anamnese zuzusehen, liest laut vom Laptop-Schirm; dann spielt er mit dem Bruder, schliesslich verzieht er sich ins Wartezimmer um irgendwas zu lesen, auf zurufen kommt er und antwortet oder zeigt etwas vor.

Die Mutter berichtet, dass sich Daniel recht zufriedenstellend entwickelt, seine Noten in der Schule sind "sehr gut". Er ist in einer ganz „normalen“ Schulklasse, musste nicht „integriert“ werden (besonderer Schultyp mit „Integration“ behinderter Kinder gemeinsam mit Nichtbehinderten). Allerdings hat er in der Schule eine „Stützkraft“, die ihm wegen noch immer bestehender motorischer Schwäche zeitweilig zur Hand gehen muss.

Dabei erinnere ich mich zurück an den Beginn dieses erstaunlichen Falles:

Erstgespräch 12. Jänner 1999: Daniel kommt wie ein Wirbelwind in die Ordination. Läuft eine geschlagene Stunde in meinem Ordinationsraum auf und ab, vor und zurück. Kräht dabei immer wieder laut, gellend *Kinderga'n, Kinderga'n*. Manchmal unterbricht er dieses groteske Spiel um in schneller Folge das Licht ein- und wieder auszuschalten, 5 oder 10 Minuten lang. „*Er ist so stolz über sein erstes Wort, das er sprechen kann: Kindergarten*“, sagt die Mutter ganz begeistert. Das Spiel beginnt erneut: Eine Stunde lang läuft er hektisch auf und ab, wippt am Lichtschalter und schreit „*Kinderga'n*“! Die Mutter, freundlich und engagiert, berichtet, dass bei Daniel nach einer peripartalen Asphyxie eine intrakranielle Blutung aufgetreten sei.

Bereits als Baby und Kleinkind konnte er keinerlei Kontakt mit der Umgebung aufnehmen, er saß ausschließlich in der Ecke, schlug manchmal mit dem Kopf auf den Boden oder wippte monoton über Stunden, reagierte nahezu kaum auf Außenreize, lehnte jegliche Berührung ab, er begann nicht zu sprechen. Die Ärzte hätten sie immer wieder beruhigt und gesagt, das würde sich schon geben. „Als Daniel 2 Jahre alt war, habe ich den Film „Rain-Man“ gesehen und hatte den Eindruck: genauso ist Daniel. Nachdem ich in medizinischen Fachbüchern über Autismus nachgelesen hatte und das ganze Ausmass dieser Störung erfasst hatte, habe ich zuerst ein ½ Jahr gebraucht, um diese Tatsache zu akzeptieren, aber danach alles getan, „damit er wird“. Als Daniel 2 ½ Jahre alt war, haben wir dann mit Frühförderung, begonnen.“

Daniel kam auf eine spezielle Station zur Untersuchung. Die klinische Diagnose lautete: **schwerster Autismus**. Daniels Mutter berichtet ferner, wie sie als geschiedene Frau mit 2 Kindern – der Vater zahlt keine Alimente – durch Sozialhilfe und Kredite die Förderung des Buben finanziert.

Erstmals „ins Leben getreten“ sei Daniel nach einer mehrwöchigen TOMATIS-Therapie im Herbst 1998. Danach hätte er zum ersten Mal die Umwelt wahrgenommen, sei auf einen Baum zugegangen, hätte diesen umarmt, und sich zum ersten Mal berühren lassen. „Früher war jeder Mensch gläsern, er hat nur durchgeschaut. Alle waren aus Glas, er wollte keine Liebkosungen und hat nichts gegeben“. Seit der Wahrnehmungstherapie habe er auch zu sprechen begonnen, er plappere jetzt wie ein Papagei alles nach. Er verstehe kaum, er spreche nur 1-Wort-Sätze. „Mittlerweile kann er sogar in den Kindergarten gehen“ (Ich hörte lautstark den konstant trampelnden Buben und notiere als Rubriken:

Delirium; noisy/delirium; nonsens with eye open/light; desires)

„Er fühlt sich im Kindergarten sehr geborgen, obwohl sie dort streng sind, aber diese enge Struktur scheint positiv für ihn zu sein. Mittlerweile duldet er sogar eine regelmäßige Massage (Akupunktmassage, Kraniosakrale Therapie, Fußreflexzonenbehandlung). Regina, die Masseurin hat Homöopathie empfohlen und Daniel hergeschickt.“
Sie würden nun herkommen, da Daniel ständig Mittelohrentzündungen erleidet und dagegen schon oft Antibiotikum bekommen hat. Eine Behandlung der autistischen Störung mittels Homöopathie schien der Mutter gar kein Anliegen, da sich Daniel ja schon bisher so glänzend entwickelt hat, wie ich lautstark zur Kenntnis bekam.

Gelenkte Befragung

Mit 9 Monaten Otitis media, die erste Parazentese wurde drei Monate später durchgeführt. 6 Schwestern mussten ihn für die Narkose halten, er hat Bärenkräfte. Zwei Wochen später erneut Otitis, sowie Angina und Pneumonie.
Die Ohren sind abwechselnd entzündet. Monatlich mindestens einmal beim Kinderarzt.
Hatte früher Pseudokruffanfälle, immer um 6 Uhr früh: *Cough; croupy; morning: CALC-S.*
Ist hitzig, schwitzt occipital bei leichter Anstrengung. Verlangen nach Eis! Sobald er aus dem Kindergarten kommt, isst er 2 kleine Eislutscher: *Icecream; des: tub, calc, phos ...*

Familienanamnese

Mutter des Patienten: **Schatten Lunge** mit 15 J.; genau zur Zeit **als ihr Großvater TB** hatte, Gicht, Wanderniere, Migräne
Geschwister der Mutter: schlechte Leberwerte (Schwester 1), Gelbsucht, Bronchitis (Schw. 2), Gicht, Migräne (Schw. 3), starke Karies (Bruder)

Mutter der Mutter: Nierenkarzinom, Karies mit Zahnzerfall in frühester Jugend

Vater der Mutter: mit 48 Jahren an Diabetes mellitus gestorben

Grossmutter der Mutter (mütterlicherseits): Herzinfälle (?)

Grossvater der Mutter (mütterlicherseits): an Lungenentzündung nach Grippe verstorben

Grossmutter der Mutter (väterlicherseits): Mammakarzinom

Grossvater der Mutter (väterlicherseits): Lippen- und Blasenkarzinom, Tb, nachfolgend Ulcus duodeni

Vater des Buben: Lippenkarzinom im Anfangsstadium, Gicht

Mutter des Vaters: Morbus Parkinson

Vater des Vaters: Krebs am rechten Ohr

Daniels **Bruder** Roman: Bronchitis, Asthma seit er acht Monate alt war. „Das Asthma habe ich durch 1 Jahr komplett Milcheiweiss-/Weizen-Karenz weggebracht“.

Analyse

Es gibt diese Momente, in denen verschiedenste Gedanken gleichzeitig durch das Hirn blitzen und alles plötzlich einen Sinn zu bekommen scheint. Hatte ich doch vor kurzem die „Hereditären Chronischen Krankheiten“ gelesen und hier bestätigt gefunden, dass sich „die **Tuberkulinie im Ohr** austobt“.

Interessanter noch, war nicht mein Cousin im Alter von 11 J. aufgrund einer ausgeprägten TB für ein Jahr in einem Sanatorium gewesen. Und hatte er nicht später ein behindertes Kind bekommen, einen Daniel. Und weitaus frappierender, war nicht dieser Daniel **ohne Hörnerv**, also **taub** auf die Welt gekommen? Daniel, Ohren und Tuberkulinie – könnte das eine Trias sein? Heute, einige Jahre später, kann ich aus der Praxis bestätigen, dass bei **schwersten hereditären Störungen, wie z.B. angeborenen Missbildungen, regelhaft eine ererbte Tuberkulinie oder eine vergleichbare komplex-miasmatische Störung mit gleichsinnigem Charakter von beiden Elternteilen vorliegt.**

Nun, was sollte ich Daniel geben? Neben den **rezidivierenden Otitiden** war sicherlich auch die Modalität des **Pseudokruffs** auffallend (morgens beim Erwachen). Hier ist als einziges dreiwertiges Mittel Calc-s. aufgeführt. Obwohl es auch die Allgemeinsymptome recht gut abdeckt, habe ich mich für Helium entschieden, denn kurz zuvor hatte ich bei SCHOLTEN über Helium als „bewährte Indikation“ für Autismus gelesen? Sollte sich SCHOLTENS bewährte Indikation erneut als echter Treffer erweisen, so wie **Oxalicum** bei Problemen von **Adoptiv-Kindern**?

Verordnung: Helium XM,

zusätzlich Calc-sulph D6 tgl, als „lokales Drainagemittel“ (nach Wheeler / Ramakrishnan)

Acht Tage später

Anruf von Regina, der Masseurin des Buben: Was ich denn mit ihm angestellt hätte, er sei auf sie zugegangen, habe ihr **die Hand gegeben** und sie zum ersten Mal begrüßt und sie **angesehen**. Er habe sich sogar, zum ersten Mal, freiwillig massieren lassen. „Es ist wie ein Wunder. Er ist ganz anders, **er ist aufgewacht!!**“

Auch die Mutter, die einen Termin für Daniels Bruder auszumachen will, berichtet noch in derselben Woche von einem extremen Entwicklungsschub, den Daniel durchmacht: „Ich komme gar nicht mehr mit. Er bewegt sich plötzlich so schnell in der Wohnung und läuft plötzlich in Schlangenlinien, was für Autisten sehr ungewöhnlich ist, weil sie normalerweise keine Kurven machen. Er kommt ganz zu mir, sagt immer ‚Liebe‘. Man kann ihn jetzt auch sprachlich korrigieren, er akzeptiert dies! Das war vorher unmöglich“.

Zwei Monate später

Die Mutter kam heute wegen Daniels Bruder in die Praxis, der in einer Woche wegen eines chronischen Mittelohrergusses parazentiert werden soll und berichtet, dass Daniel Mehrwortsätze spreche, er schaue die Leute an, gebe jedem die Hand, lasse sich freiwillig massieren von Regina, und verlange ständig nach ihr. Seinem Bruder Roman gebe ich Tuberculinum D 200, sowie Kalium sulph. D 6 für seine Ohren.

Follow-up - nach drei Monaten

Bei Daniel beginnen sich wieder Ohrenbeschwerden zu entwickeln. Er greift an die Ohren, riecht auch ein bisschen aus dem Mund. Er hat gestern leichte Temperatur gehabt, die Trommelfelle sind gerötet. Die mentale-seelische Entwicklung beschreibt die Mutter folgendermaßen: „Er schaut jetzt alles sehr intensiv an! Er dreht den Kopf nach allen Seiten und schaut herum. Er nimmt wahr!! Er hat Wutausbrüche, wenn es nicht nach seinem Kopf geht, stampft er mit den Füßen oder legt sich hin. Beim Schimpfen schnaubt er (schnaubt auch ständig in der Praxis).

Er sagt seinen Namen! „Er hat mich früher im Kindergarten nicht registriert als ich ihn abgeholt habe, er ist einfach an mir vorbeigegangen. Jetzt erkennt er mich an meiner Stimme. Er hat sich umgedreht und mich „gefunden“. Er spricht jetzt in Mehr-Wort-Sätzen. Auffallend sind ferner, dass er mäßig am Kopf und Rücken schwitzt, ein Verlangen nach Milch und Milchprodukten (neu aufgetreten) hat mit nachfolgender Neurodermitis in den Kniekehlen, er kratzt sich dort stark. Der Durst ist sehr ausgeprägt, er trinkt innerhalb von 15 Min. ½ l. Daniel bekommt leicht blaue Flecken.

Beurteilung

Insgesamt hat Daniel seit Beginn der Behandlung vor drei Monaten mindestens zwei Jahre an Entwicklung aufgeholt. Er schaut mich an, er reagiert partiell, er heckt kleine Streiche aus und freut sich wenn wir lachen oder schimpfen. Helium hat phantastisch gewirkt, offensichtlich nicht auf die Ohren; auch das „Schüssler-Salz“ Calc-s. D 6 konnte das Rezidiv nicht verhindern. Die ausgewiesenen Rubriken zeigen Phosphor (19/9), das Parademittel einer Tuberkulinie und bekannt als gute Arznei für „Wahrnehmungsstörungen“ und Sulphur (10/6) auf den vorderen Rängen.

Verordnung: Phosphor XM

Weiterer Verlauf

Einige Monate später setzte er sich unaufgefordert und ganz selbstverständlich auf meinen Schoß, las (der 5 jährige Autist!) am Laptop, zeichnete die Zahlen von 1-10 auf und sang für mich ein Lied!! Seit 1999 hab ich Daniel noch sieben Mal gesehen, er hat noch Phos, Calc, Tub und Barium-carb bekommen, dazwischen zweimal Helium, jeweils in der XM. Die rezidivierenden Infekte sind ausgestanden, seine Entwicklung nach wie vor fantastisch. Dieser enorme Entwicklungssprung unter Helium, gleichsam die „Auflösung“ des Autismus, ist mit selbst heute noch unbegreiflich.

5. Neon *Anneliese*

5.1 Substanz

geruchlos, farblos, Bestandteil der Luft

mit der Ordnungszahl 10, folgt auf Fluor – nach Neon beginnt die neue 3. Reihe, beginnend mit Natrium, die Siliciumserie 2. Reihe (Kohlenstoffserie) in Spalte 18 unter Helium und über Argon

Neon hat 2 Schalen (Orbis) – in der inneren sind 2 Elektronen, in der äußeren 8 Elektronen. Dieser Orbit ist somit vollständig und geht mit keinem anderen Element in Verbindung, auch nicht mit sich selbst.

Nur unter hohem physikalischen Aufwand bringt man Neon in Verbindung mit anderen Elementen – fällt diese Voraussetzung weg, zerfällt diese Verbindung sofort wieder unter einem **lauten Knall**.

5.2 Verwendung

Der Name **Neon** kommt von **neu** und wurde 1898 entdeckt. Mit dem Wort Neon verbinden wir ein **Leuchten, grelle Lichter, viel Licht** in der Dunkelheit, bunte grelle Reklame.

Neonfarben: sind leuchtende, grelle, auffallende, fast fluoreszierende Farben

In **Leuchtstoffröhren** kommt Neon durch Elektrizität zum Leuchten und je nach inneren Gasdruck leuchtet es orange, rotorange, blauviolett bis rotviolett. Unter den Edelgasen hat es die **größte Entladespannung**.

Neon hat eine **große Kältekapazität** und kann auch in Kühlaggregaten verwendet werden.

Sherr hat 1995 Neon für die Homöopathie geprüft.

5.3 Kohlenstoffserie

nach Scholten

Individuum, das Ich; Wert, Sinn, Selbstwert; Gut / Böse; Körper, Lust; Besitz; Held; Ich-Schwäche; Magie, Mythen, Kind

nach Sankaran

Trennung – er ist ein eigenständiges Wesen

Bin ich ein Teil von etwas anderem oder bin ich davon getrennt, abgenabelt.

5.4 Stadium 18 oder auch 0:

Ruhe, inaktiv

Exerzitien, Kokon

Interniert, eingeschlossen

Verleugnung, Transformation

Übergang, frei, ungebunden

Verwirrung

Die Struktur ist vollends aufgelöst und kein Thema mehr.

5.5 Siliciumserie

Beziehungen, Familie

Anderer, Du

Liebe, Haß

Kommunikation, Sprache, Lernen

Präsentation, Jugendlicher

Haus, Nachbarschaft

5.6 Siliciumserie nach Sankaran

Individualität

Eigene Entscheidungen treffen können und seine Wahl behaupten.

Die Fähigkeit entwickeln, Dinge für sich zu tun und dies auch mitzuteilen.

Sich seines Selbst bewusst werden und des Eindrucks, den er auf andere macht.

5.7 Gruppenanalyse

Ruhe des Körperlichen; Exerzitien von Werten, Werte übersteigen, transformieren
Verleugnen des Bestehens von Beziehungen
Noch nicht wirklich Kontakte schließen: Down-Syndrom

5.8 Neon und dessen Essenz - Sankaran

Fühlt sich gut, hat keine Beziehungen nötig. Sankaran: „**Ich bin getrennt und ich bin zufrieden mit dieser Trennung.**“

5.9 Neon - Scholten

Der Prinz hat die Prinzessin im Märchen bekommen, nach dem er den Drachen besiegt hat. Wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie heute noch – es ist **ein abgeschlossenes Kapitel**.

Sie bleiben lieber alleine, reden nicht, wollen ihre Erfahrungen auch nicht mit anderen teilen.

Ekel und Widerwille sich selbst gegenüber (DD: Sulfur)

Fehler: beim Rechnen, setzt rechts für links, **Sprechen, spricht Worte falsch aus**, gebraucht falsche Worte, Schreiben, benutzt falsche Buchstaben und Formen; in Bezug auf die Zeit, vertauscht Gegenwart + Zukunft

Konzentration schwierig; begriffsstutzig, Verständnisschwierigkeiten mit Schläfrigkeit

Spaced-out, geistig weggetreten, wie im Traum, vergesslich

Drang zu **fluchen**

5.10 Astrologie

Sonne in Konjunktion mit Merkur: Ist **nur in Kommunikation mit sich selbst**, kann das Du nicht begreifen. Wenn dies noch im 5. oder 12. Haus ist, ist diese Qualität noch mehr ausgeprägt – **autistisch / egoistisch**, ist in **immerwährender Selbstbetrachtung**. Es ist wie eine alchemistische Hochzeit, eine Fusion von Gut und Böse, von Männlich und Weiblich – Ich bin Ich und erkenne nicht das Du.

5.11 Gemüt

Angst, Gewissensangst, Ruhelosigkeit, Nervosität

Zorn und Wut, ist dabei sehr **bösartig**. Könnte jeden **NIEDERSTECHEN**.

RACHSÜCHTIG und VOLLER WUT bzgl Leute, die ihn **belogen** haben.

HASS auf Menschen, **die ihn gekränkt haben**.

gereizt, wenn er angesprochen wird, zänkisch, streitsüchtig

distanziert, abgekapselt, menschenscheu, hartnäckige Gedanken, Ideen, übersteigter Gedankenfluss

geistesabwesend, unachtsam, verträumt; Gleichgültigkeit, Apathie, teilnahmslos gegenüber Pflichten

Brütet und grübelt; fühlen sich abwesend und zeitlos

Gefühl, dass alles kalt und bewegungslos ist, dass die Zeit und das Leben still steht.

Verweilt in Gedanken bei unangenehmen Dingen

Verwirrt, weiß nicht, wo sie ist, wo die Gegenstände in der Umgebung herkommen

Hellsichtig

Traurigkeit, Niedergeschlagenheit, im Freien < // Verlassenheitsgefühl, Verzweiflung

Wahnideen

Freunde sind wie Fremde; er sei **in 2 Teile geteilt**; hört Glocken oder die Türklingel; sei **im Himmel**

hält sich für **körperlos**, er würde **schweben**, er **löst sich auf**; er sei aus **Pergament**

er sei **schmutzig**, durch eine **unverzeihliche Sünde** hätte er die Gnadenfrist vertan

Beine seien verkürzt; Körperteile scheinen kleiner oder größer

Träume

schwanger zu sein, von einer **Entbindung**; von **Kindern, Babies, Babies mit Down-Syndrom**; dass es an der Tür klopft; vom Tod, von toten Körpern; vom Wasser, Flüssen, die Ozeane werden; vom Regenbogen; Nahrungsmittel, Bergwandern;

5.12 Körper

Schwindel: Nach dem Baden, warm baden, nach dem Aufrichten und Aufstehen

Kopf: Schweregefühl, Schmerzen durch Anstrengung der Augen, durch Geräusche oder Lärm, mit Zahnschmerzen im Scheitel, in der Schläfe, Stirne, hinter den Augen, drückend und dumpf

Augen: müde, Gereizt durch Blumengeruch, sieht schwarze Flecke, neblig, trüb

Ohren: empfindlich gegen Wind, Tinnitus, Juckreiz, Pochen im Mastoid, Verstopfungsgefühl

Nase: Brennende Schmerzen in den Nasenlöchern, an der Nasenwurzel; Fließschnupfen, Trockenheit, Verstopfung

Gesicht: Hautausschläge, Schmerzen in den Gesichtsknochen

Mund: Aphthen, Entzündung der Zunge; Prickeln am Gaumen; Schmerzen in Speicheldrüsen, in den Submaxillardrüsen beim Kauen; Speichelfluß; Ulcera des Zahnfleisches; Zahnschmerzen erstrecken sich in den Hals, < warme Getränke

Hals: Entzündung, Ständiger Schluckdrang, Würgen; Schmerzen, roh, wie wund geschunden

Äußerer Hals: Kleidung <, < Berührung

Magen: Durst auf große Mengen, Durstlosigkeit, Übelkeit, tief atmen >

Abdomen: Schmerzen, Blähungen, wie inkarziert, < nach Essen; erstreckt sich von Hypogastrium in die Schamregion

Rektum: Hämorrhoiden, blutend, schmerzhaft beim Stuhl; Obstipation

Blase: Krankhafter Harndrang; Urin Geruch stark beißend

Weibl. Genitalien: Ausfluss, Juckreiz wollüstig; Kondylome; Mens fließt in Strömen, Metrorrhagie

Schmerz in den Ovarien; Brennende Vagina, Vermindertes sexuelles Verlangen

Brust: Herzklopfen erstreckt sich über ganzen Körper, Schmerzen in Mammae/Brustwarzen, zusammenziehender Schmerz

Rücken: Schmerzen in allen Teilen, dumpf, reißend, schneidend; mit Spannung und Steifheit

Extremitäten: Frösteln, im Freien <; Hitzegefühl in Beinen; Krämpfe, Steifheit, Taubheitsgefühl, Hühneraugen

Allgemeines: Bedürfnis sich zu Waschen sich zu baden; Ohnmacht und Schwäche

Speisen und Getränke: Verl. nach erfrischenden Dingen, nach Kleingebäck Orangen Schoko, kalte Getränke
Brot <, gekochte Speisen <

6. Argon *Alice*

Siliziumserie: Nat, Mag, Alum, Sil, Phos, Sulph, Chlor, Argon

Der Name Argon bedeutet **nicht** (an) **arbeitend** (ergon), **inaktiv**, da das Gas, genau wie die anderen Edelgase, **nicht** reagiert. Es wurde 1894 entdeckt. **Luft enthält ca. 1 % Argon.**

6.1 Verwendung

Als Gas in **Glühlampen**, da Metalle darin nicht korrodieren. Metallindustrie während der Verarbeitung von Metallen, n **Gasentladungsröhren**, in **Lasern** und **Geigerzählern**.

6.2 Scholten

Beziehungen, Familie, Der Andere, Du, Liebe und Hass, Kommunikation, Sprache, Lernen, Spiel, Präsentieren, Darstellung, Kleider, Zuhause, Nachbarschaft, Pubertät, Teenager, Haus
Familie und Beziehungsprobleme

Jugendliche **lernen sich im familiären Rahmen zu behaupten** und andere zu respektieren. Geschwister, Kommunikation mit Freunden, Schulkameraden. Liebesbeziehungen, Romantik, Liebe, Haß. Kleider, Mode, Aussehen, Make-Up.

6.3 Sankaran

Zufrieden mit der Identität. Ich habe eine Identität und bin zufrieden damit.

Die Identität ist abgeschlossen und das nächste Stadium (Arbeit, Sicherheit) noch nicht begonnen.

Interessant, dass chemisch gesehen Ar aus einem radioaktiven Isotop von Kalium entsteht, das erste Mittel aus Stadium IV.

6.4 Scholten

PAUSE, frei von Arbeit - Ferien, Urlaub, Müsiggang

reaktionslos, Ruhe, inaktiv, Meditation, Koma, Tod, Klausur, Kokon, isoliert, Verleugnung, ruhig, still, Leerlauf, latent, transformieren, frei, schweben, Verwirrung, un-Ruhe, Untätigkeit, Kokon, interniert, eingeschlossen, Transformation, Übergang, frei, ungebunden, Verneinung.

Bezugslos. Untätige Ruhe

Schwebezustand, ganz in eigener Welt und ohne Kontakt. Kokon. Ferien.

Verwirrt durch Beziehungslosigkeit: Autismus (Helium);

arbeits- und pflichtlos oder in Rente verliert er jeden Kontakt zur Arbeitswelt (Krypton).

Komatöser Schlaf, vom Bewusstsein entkoppelt, keine Gedanken mehr (Xenon). Absolut losgelöst und frei schwebend.

Begriffe

Beziehungen Ruhe Inaktiv Aufgabe Arbeit Pflicht

Familie Exerzitien Kokon Handwerk Nutzen

Andere Du Interniert Wissenschaft Perfektionismus

Liebe Haß Eingeschlossen Routine Ordnung Regeln

Kommunikation Verleugnung Kontrolle Prüfung

Sprache Lernen Transformation Betrachten Kritik

Präsentation Übergang Scheitern Schuld Missetat

Spiel Frei Ungebunden Verfolgt Verurteilt

Heranwachsender Verwirrung Erwachsener

Haus Dorf Nachbarschaft

Gruppenanalyse

Ausruhen von den Beziehungen.

Ungebunden bleiben in Beziehungen.

Verleugnung von Arbeiten und Pflicht.

Nicht arbeiten können: Behinderte.

Frei von der Arbeit: Ferien.

Frei von der Arbeit: arbeitslos.

6.5 Argon - Essenz: Nicht auf Arbeit eingehen

Ausruhen von Beziehungen

Sie bemuttern sich selbst gern in den Beziehungen, brauchen ihrer Ansicht nach nichts dafür zu tun. Sie können im Nachhinein genießen, was sie erreicht haben, jetzt aber ist es nicht mehr so nötig. **Sie gehen zwar mit Beziehungen um, haben aber keine Lust, sich dafür anzustrengen**, sie lassen es so laufen, wie es ist.

Ungebunden bleiben in Beziehungen

Sie fühlen sich **frei** und **fröhlich**. Sie haben nicht das Gefühl, daß sie viel mit ihren Beziehungen zu tun brauchen. Sie **lassen anderen doch viel Freiheit, erwarten nichts Besonderes von ihnen**. Sie können sich zwischen ihren Freunden frei bewegen, es gibt kein Muß, alles ist erlaubt.

Es besteht eine Art **Flüchtigkeit, sie sind nicht greifbar**, werden nicht tief getroffen durch die Probleme anderer.

Verleugnung von Arbeiten und Pflicht

Sie haben keine Lust, Arbeit oder Pflicht zu sehen. Sie leugnen sozusagen deren Bestehen, für sie braucht es das überhaupt nicht zu geben. Das bedeutet nicht, daß sie dagegen ankämpfen, selbst das ist nicht nötig, denn **Pflicht besteht eigentlich nicht**. Jede **Verantwortung ist ihnen fremd**, sie **flattern sozusagen durch das Leben**. Sie können zum Beispiel das **Arbeitslosengeld genießen** oder ein **großes Erbe und auf diese Weise ihren Lebensunterhalt aufbringen**. Oder sie **heiraten eine reiche Person**, so daß sie **keine Verantwortung haben**.

Frei von der Arbeit: Ferien

Ferien ist die normale Situation einer **Ruhepause von der Arbeit**. Es sind **Exerzitien**, eine **Periode, um wieder zu Kräften zu kommen** für den folgenden Zeitraum. Im Falle der Arbeitslosigkeit ist das kein begrenzter Zeitraum mehr, sonder ein bleibender Zustand.

Geist und Gemüt

Stimmung: **fröhlich, flüchtig**, werden durch negative Umstände nicht beeinflusst

Symptome

Leichtes, schwebendes Gefühl; Schwindel - Schwindel im allgemeinen

7. Krypton Christine

homöopathisch bisher wenig bekannt; Symbol Kr, Ordnungszahl 36;

7.1 Eigenschaften

ein farbloses ungiftiges Edelgas, in geringer Konzentration in der Luft

Krypton ist im gasförmigen und flüssigen Zustand farblos, im festen Zustand weiß und kristallin. In Wasser ist es etwas löslich. In Gasentladungsröhren leuchtet Krypton je nach dem inneren Gasdruck in unterschiedlichen Farben: violett, blau, hellblau, gelbgrün

7.2 Anwendung

Glühlampen (Kryptonlampen), Halogenlampen (in denen es grün-violett leuchtet)

Niederdruck-Quecksilberdampflampen; Fotoblitzbirnen

Chemische Laser, Oxidationsmittel

Bei Isoliergläsern anstelle von Argon im Scheibenzwischenraum

7.3 Vorkommen

Krypton ist Bestandteil der Lufthülle. Wegen der geringen Konzentration ist die Herstellung von reinem Krypton sehr aufwendig und langwierig. Die Gewinnung erfolgt aus der höhersiedenden Sauerstofffraktion beim Linde-Verfahren.

Krypton verdrängt in geschlossenen Räumen die Atemluft, es droht dann Erstickungsgefahr.

7.4 Hypothese – Superman

Superman bezieht als Kryptonier die Kraft von diesem Planeten, jedoch wird er von Kryptonit einem radioaktiven, grünen Gas geschwächt!

Sauberkeit, extremer **Perfektionsanspruch**;

Mars – Milky way, G. man ist ein Alien, Ufos, Sterne, Sternenkid, Galaxien,

Verl. nach Schokolade;

sauber, schmutzig, perfekt

Superman ich fühle mich so organisiert

extreme Form von Perfektionismus, duschen sich ständig

7.5 nach Scholten

Essenz: Ruhe nach getaner Arbeit

Sie fühlen sich in der Ruheperiode nach getaner Arbeit. Sie haben das Gefühl, alle

Pflichten hinter sich gelassen zu haben. Schuld spielt keine einzige Rolle mehr, auch tun sie nichts mehr. Sie haben die Neigung, sich zurückzuziehen in ein Kloster, eine Grotte oder Krypta.

Verleugnung von Ideen, sie kommen jedoch noch nicht dazu, all ihre Erfahrungen zu verarbeiten. Sie wollen noch nicht sehen, wie ihre Arbeit zusammengesetzt war, was daran verändert werden könnte. Das Wissen ist für sie noch verborgen oder sie halten das Wissen vor anderen verborgen, so wie es früher im Kloster geschah.

Noch nicht reden oder hören = taubstumm

Wenn das von der Geburt an so ist, ist die Rede von einer angeborenen Taubstummheit.

Stimmung: fröhlich, flüchtig, werden nicht beeinflusst durch negative Umstände.

7.6 Körper

leichtes, schwebendes Gefühl, Nebennierenmittel, Magen, Zuckerhaushalt,

8. Xenon

Xenon (griech.: ξένος „fremd“), Ordnungszahl 54; 1898 durch Ramsay und Travers **aus Rohkrypton** abgetrennt.

8.1 Eigenschaften

Xenon lässt sich zu einer farblosen Flüssigkeit kondensieren, farb- und geruchloses Gas gehört zu den chemisch extrem reaktionsträgen Edelgasen. Als Feststoff ist es kristallin. Unter Druck von mehreren 100 Kilobar lässt sich Xenon in eine **metallische Struktur** überführen. **Löslichkeit** in Wasser recht **hoch**. Auch Klathrate (Gaseinschlussverbindungen) können aus Wasser und Xenon hergestellt werden.

- wirkt **narkotisch** und ist als **Narkosegas** verwendbar
- **nicht giftig**, bei höheren Konzentrationen **erstickend**
- In Kernreaktoren ^{135}Xe als **Zerfallsprodukt** von **radioaktivem Iod** erzeugt, wirkt absorbierend für Neutronen;
- **Xenonverbindungen** sind **starke Oxidationsmittel!** sauerstoffhaltige Verbindungen sind **explosiv**.

Füllung in Gasentladungsröhren: erzeugt je nach Gasdruck unterschiedliche Farben: violett, blau, himmelblau, olivgrün
Nicht vollkommen inertes Gas: Halogen-, Sauerstoff-, Stickstoff- u. Kohlenstoffverbindungen (XeO_3 , XeO_4 – explosiv).

8.2 Anwendung

Wegen seines **hohen Preises** wird Xenon nur dann verwendet, wenn die leichteren Edelgase nicht „gut genug“ sind. Grossteil wird als **Gasfüllung in lichterzeugenden Lampen** verwendet, wenn ein **helles weißes Licht** benötigt wird: Stroboskoplampen, Blitzlichtlampen, Halogenlampen, Gasentladungslampen, Xenon-Hochdrucklampen für Filmprojektoren, Flutlichtanlagen, Lichtquelle in Fotokopierern und zur Lichtkoagulation in der Augenheilkunde, Xenonlicht in Autoscheinwerfern; Füllung von Thyatron-Röhren, Narkosegas, Blasenkammern, Ionenantrieb, Kryogene Wärmeröhre (Heatpipes), Diagnostisches Hilfsmittel zur Darstellung von Durchblutungsstörungen, Herstellung von Jod^{123} mittels Protonenbeschusses (Zyklotron)

8.3 Xenon-Narkose-Anästhetikum

Da es als Edelgas **inert** ist, sehr speziell im Körper wirkt und **nicht metabolisiert** (verstoffwechselt) wird, hat es nur minimale Nebenwirkungen. Während einer **Xenon-Narkose bleibt das Kreislaufsystem äußerst stabil**, so dass sie insbesondere für Patienten mit Herz-Kreislauf-Schäden oder -Schwächen geeignet ist. Aufgrund der steigenden Zahl älterer Patienten, bei denen dies besonders häufig auftritt, gewinnen die Vorteile von Xenon immer mehr an Bedeutung. Auch Patienten mit allergischen Reaktionen auf bestimmte Narkosemittel können nun dieses Risiko minimieren, da das **Edelgas keine allergischen Reaktionen auslöst**. Xenon hat darüber hinaus eine **schmerzstillende Wirkung**. Auch das OP-Personal, das immer geringen Mengen an Narkosegasen ausgesetzt ist, profitiert von diesen positiven Eigenschaften. Xenon ist zudem für die **Narkose von Schwangeren** und Kindern geeignet.

Wirkung: **Narkose!!** nach Einatmung von Xenon ist der Mensch **vollkommen narkotisiert**, jedoch **keine Nachwirkungen beim Erwachen, OP-Narkose** (Zulassung seit 2006): **keine Orientierung, Koma, Schwindel**

8.4 Atombomben-Explosionen

Xenon-Isotope entstehen bei **Atombombenexplosionen** und dienen so als deren Nachweis. So lassen sich selbst unterirdische Atomexplosionen an den durch die Erdschichten diffundierenden Xenonspuren erkennen.

8.5 Tiefe Stimme (Helium = hohe Stimme)

Xenon weist eine derart **niedrige Schallgeschwindigkeit** auf, dass es die **menschliche Stimme nach dem Einatmen in sehr tiefem Bass erklingen** lässt (Vorsicht: Anders als Helium, das wegen höherer Schallgeschwindigkeit die bekannte "Mickey Maus"-Stimme erzeugt, muss das teure, **schwere Xenon-Gas anschließend im Kopfstand wieder ausgeatmet werden, damit kein Rest in der Lunge verbleibt!**)

8.6 Homöopathie

Der Fremde; *griech.* „xenos“ = *Gast, Fremder, Schmetterling, innere Transformation (Edelgase)*

Verleugnung der Macht, **fremd im eigenen Land, Asylanten – ausgeschlossen, familiäres Verstossensein.**

9. Radon – ein strahlendes Edelgas ^{Ruth}

„Magie ist, wenn Unsichtbares sichtbar wird.“

- o vom lat. "**radius**" = Strahl, bis 1923 hiess es Niton nach dem lat. Wort "**nitens**" - **leuchtend**.
- o das **schwerste elementare Gas** in der Erdatmosphäre
- o das **seltenste Gas** überhaupt
- o **lumenisiert** in fester und flüssiger Form aufgrund seiner Radioaktivität
- o Emanationstherapie z.B. in Bad Gastein, Karlsbad und Ischia
- o langlebigstes Isotop Radon-222, hat eine **Halbwertszeit von 3,824 Tagen**

9.1.1 Vorkommen / Entstehung

- o Spuren bes. in einigen **unterirdischen Stollen, Höhlen** und u.U. auch **Kellern**
- o **entsteht durch Zerfall von Radium** (Zerfallsprodukt des Urans), welches in unterschiedlichen Konzentrationen in allen Gesteinen und Böden überall auf der Welt vorkommt.
- o Radon kann relativ leicht aus dem Boden entweichen und über die Luft oder gelöst in Wasser verbreiten. Als Edelgas wird das Radon im Erdreich nicht gebunden, sondern wandert zur Erdoberfläche und vermischt sich dort mit der bodennahen Luft.
- o In der Außenluft sind die Radonkonzentrationen durch den Verdünnungseffekt sehr gering. In geschlossenen Räumen kann sich jedoch Radon in der Raumluft anreichern. So sind die **Radonkonzentrationen in Innenräumen im allgemeinen höher als in der Außenluft** und **unter Tage im Bergbau zum Teil extrem hoch**. Gesundheitseffekte wurden deshalb als erstes bei **Bergarbeitern**, die unter Tage gearbeitet haben, gefunden Wenn das Radon aber durch undichte Stellen in Fundament oder Kellermauern in ein Haus eindringt, kann es sich in geschlossenen, schlecht belüfteten Räumen unter bestimmten Voraussetzungen in solchen Konzentrationen anreichern.

9.2 Viel Radon in Granit und teils in Schiefer und Kalk

Vermehrt radonhaltig sind **Granite**, bestimmte **Sandsteine** und manche dunkle **Schiefer** (z.B. Gegenden des Sauerlands). Aber auch in **Häusern** die auf Kalkböden gebaut sind, kann manchmal verstärkt Radon gefunden werden. Kalk habe zwar an sich einen niedrigen Radon-Gehalt, aber bei der Verwitterung von Kalk könne sich das Radon in Verwitterungsrückständen anreichern.

Außerdem kann das gasförmige Radon in verkarstem Kalk auch über weite Strecken - zehn bis zwanzig Meter - wandern, wenn es von anderen Gasen im Boden, etwa **von Kohlendioxid, mittransportiert** wird.

In **Bergbaugebieten** könne auch **Methan das Radon über Strecken "von mehreren Zehnermetern" transportieren**. Allein durch **Diffusion** ausgebreitetes Radon aus dem Boden dagegen breite sich nur zwei bis drei Meter weit aus. (ab)

9.3 Gefahr für die Gesundheit

Zu Beginn des 16. Jahrhunderts wurde bei **Arbeitern im Erzbergbau** (Uranminen) eine **chronische Lungenkrankheit** beobachtet, man sprach von der **Bergsucht**.

Ursache für die **Schneeberger Lungenkrankheit**: aufgrund Studien an Arbeitern in **Uranminen** entdeckte man, daß **Radongas (und seine Folgeprodukte) die Lunge so stark belasten können, daß Lungenkrebs entstehen kann**.

1879 wurde diese erstmals als **Lungenkrebs** diagnostiziert. 1900 entdeckte man das Element „**Radon**“ und erste Erkenntnisse der radioaktiven Strahlung.

Schlagzeile - 03. Februar 2005

In den Ländern der EU dürfte dieses radioaktive Gas etwa **20.000 Menschenleben im Jahr** fordern.

Radon + Spaltprodukte sind **nach dem Rauchen die häufigste Ursache für Tod durch Lungenkrebs**.

Radon - Heilkraft und "Jungbrunnen"

Bad Zell besitzt als natürliches Heilvorkommen 4 **Radonquellen**.
Das **radonhaltige Heilwasser** zählt zu einem der besten Naturheilmittel.

Das Edelgas Radon hilft bei der Behandlung von

rheumat. Beschwerden, Abnützungserscheinungen + Atemwegserkrankung.
Radon wirkt durch seine anregende, immunsteigernde Wirkung leistungssteigernd und führt in jedem Alter zu einem erhöhten Wohlbefinden.

Das in unserem Wasser natürlich vorkommende Radon hilft:

- bei chronischen und rheumatischen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
- bei degenerativen Veränderungen der großen Gelenke
- bei Muskel- und Sehnenverletzungen
- nach Sport- und Unfallverletzungen
- bei Schuppenflechte und Neurodermitis

Wie wird Radon im Radon-Heilbad vom Körper aufgenommen?

- über die **Haut!**
- über die **Lunge!** indem es die Reparaturmechanismen der Zellen verbessert und erneuert. Das erklärt die vitalisierende Wirkung von Radon und die volkstümliche Bezeichnung „Jungbrunnen“ für unser Radonheilbad!

9.4 Radon nach Jan Scholten

Vor Erdbeben wird es als Gas aus der Erde frei.

Goldserie	Stadium 18	Uraniumserie
führen, managen	Ruhe	Magie
Organisation, Struktur	Inaktiv	unsichtbare Macht
verantwortlich	Exerziten, Kokon	Altertum
ernsthaft, schwer	interniert	Welt
König	eingeschlossen	Universum
Macht, diktatorisch	Verleugnung	Intuition
Schätzung, hochmütig	Transformation	
scheitern, kränken	Übergang	
Sexualität	frei, ungebunden	
Religion	Verwirrung	
allein, Isolation		
reiferes Alter		
Land		
Augen, sehen		

Gruppenanalyse

- Essenz: Ruhe nach Königtum:
G. nichts mehr tun zu müssen. Alle Aufgaben sind ausgeführt und vorbei.
Wohlgemut zurückziehen und sich keine Sorgen machen. **Als Ex-König aus dem Hintergrund blicken.**
- Exerzitien nach einer Führungskarriere
- Frei von Macht: der Weise: frei von Arroganz und Machtbedürfnis – **leuchtendes Vorbild**
- ungebunden an Organisationen/Struktur: eine Art Fremdling im eigenen Land, als weltfremd befunden
- Verleugnung ein Magier zu sein: keine Lust sich mit unsichtbaren Kräften zu beschäftigen, sie leugnen deren Bestehen lieber
- Stimmung: **fröhlich, flüchtig**, durch negative Umstände nicht beeinflusst
- Symptome: leichtes schwebendes Gefühl

DD:

Goldserie, Uranserie, Stadium 18

DD: Astatinum: ist in Gedanken mit seiner Macht beschäftigt, in Gedanken noch nicht losgelassen,

Radon ist bereits **ungebunden** an Macht und Organisationen, frei von Bindungen.

10. Oxygenium *Katrin*

Sauerstoff (auch *Oxygenium*; von griech. *oxýs* „scharf, spitz, sauer“ und *genese* „erzeugen“),
Symbol O, Ordnungszahl 8

Namensgebung

Früher machte man den Sauerstoff für die Bildung von Säuren verantwortlich, was ihm auch den Namen gab. Tatsächlich aber entstehen die meisten anorganischen Säuren bei der Lösung von Nichtmetalloxiden in Wasser, welches aus Wasserstoff und Sauerstoff besteht. Dass aber nicht der Sauerstoff, sondern Wasserstoff für den Säurecharakter verantwortlich ist, erkannte man erst später.

Entdeckung

Dafür sorgte erst der Franzose Antoine Lavoisier. Bei seinen Experimenten fand er heraus, dass es sich bei der Verbrennung einer Substanz um ihre Verbindung mit Sauerstoff handeln müsse, denn er konnte durch Wägung nachweisen, dass ein Stoff nach seiner Verbrennung nicht leichter, sondern schwerer war. Dafür kam aber eigentlich nur das zusätzliche Gewicht des während des Verbrennungsprozesses aufgenommenen Sauerstoffs als Ursache in Frage.

10.1 Vorkommen

Atomarer Sauerstoff, das heißt Sauerstoff in Form freier, einzelner Sauerstoffatome, kommt in der Natur nur vereinzelt im Vakuum des Weltalls oder in heißen Sternatmosphären vor.

Elementar tritt Sauerstoff überwiegend in Form eines kovalenten Homodimers, einer chemischen Verbindung aus zwei Sauerstoff-Atomen, auf (molekularer Sauerstoff, auch Dioxygen, Disauerstoff, Summenformel O₂).

Flüssiger elementarer Sauerstoff O₂ wird in der Raketentechnik als Oxidationsmittel.

Fast alle Lebewesen brauchen Sauerstoff um zu überleben. Sie entnehmen ihn meistens durch Atmung aus der Luft, die zu 21 % aus Sauerstoff besteht, oder durch Resorption aus Wasser.

Das Element Sauerstoff stellt in der Erdhülle mit 49,4 Masseprozent das häufigste, im Weltall das dritthäufigste Element dar. Sauerstoff ist ein Bestandteil der Luft (etwa 21 Volumenprozent) und in Gewässern gelöst. In der Luft hält sich der relativ reaktionsfreudige Sauerstoff auf Dauer nur auf Grund der Tatsache, dass die Erde Lebewesen beherbergt, die Sauerstoff produzieren - ansonsten würde er nur in Verbindungen vorkommen.

Oft kommt Sauerstoff in Verbindungen mit anderen Elementen als Oxid vor (z. B. SiO₂ = Siliciumdioxid; H₂O = Wasser).

10.2 Chemische Eigenschaften

Molekularer Sauerstoff ist ein farb-, geruch- und geschmackloses Gas, welches bei tiefen Temperaturen (-182° C) zu einer farblosen, in dicken Schichten bläulichen Flüssigkeit kondensiert. Sauerstoff ist in Wasser wenig löslich (49,1 ml in 1 l Wasser bei 0 °C). Die Löslichkeit ist auch abhängig vom Druck (14,16 mg/l bei 0 °C und bei 1013,25 hPa). Sie steigt mit abnehmender Temperatur und zunehmendem Druck.

Oxidation

Die bekannteste chemische Reaktion ist die Oxidation. Sauerstoff fehlen zwei Elektronen, um seine äußere Schale aufzufüllen und somit einen besonders energiearmen Zustand zu erreichen. Daher und aufgrund seiner hohen Elektronegativität reagiert er heftig mit Stoffen, die ihn leicht mit zwei Elektronen versorgen können, z. B. Wasserstoff, Calcium, Magnesium, Alkalimetallen oder auch Silicium, Kohlenstoff und Aluminium. Kaum reagiert er deshalb mit Halogenen wie Chlor.

Verbindungen

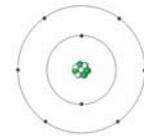
Sauerstoff bildet mit fast allen Elementen – außer mit den Edelgasen Helium, Neon, Argon und Krypton und Edelmetallen wie Platin und Gold – Verbindungen.

Nachweis

Sauerstoff kann dadurch nachgewiesen werden, dass er Verbrennungen unterhält. Am einfachsten ist die sogenannte Glimmspanprobe, bei der ein leicht glühender Holzspan in das zu untersuchende Gasgemisch gehalten wird, ein Aufleuchten weist auf hohe Sauerstoffkonzentrationen hin.

Physikalische Eigenschaften

Eine korrekte Strukturformel für O₂ lässt sich nicht angeben. <O=O> bringt den Doppelbindungscharakter Das Sauerstoff-Atom hat im Grundzustand sechs Valenzelektronen auf dem zweiten Hauptenergieniveau. zum Ausdruck. Abb. 3: Sauerstoffatom



Medizinische Eigenschaften

Medizinischer Sauerstoff unterliegt aufgrund gesetzlicher Regelungen einer strengen Kontrolle. Er zählt als Medikament. Drohender oder tatsächlicher Sauerstoffmangel ist häufig das zentrale Problem bei einem medizinischen Notfall. Daher wird fast jedem Notfallpatienten vom Rettungsdienst / Notarzt Sauerstoff angeboten. Über verschiedene Sonden und Masken wird eine Anreicherung der Einatemluft eines Patienten mit Sauerstoff erreicht. Im Falle eines Atemstillstandes wird der Patient mit sauerstoffangereicherter Luft beatmet.

Gewinnung von O₂

Sauerstoff als O₂ wird heutzutage durch die fraktionierte Destillation von flüssiger Luft (Linde-Verfahren nach Carl von Linde) hergestellt. Dieses beruht auf dem Joule-Thomson-Effekt. Das Linde-Verfahren wird seit 1905 technisch eingesetzt. Davor war die Thermolyse von Bariumperoxid die einzige Möglichkeit, Sauerstoff großtechnisch aus Luft herzustellen:

10.3 Biologische Bedeutung

Sauerstoff wird von autotrophen Lebewesen wie Cyanobakterien, Algen und Pflanzen bei der oxygenen Photosynthese aus Wasser freigesetzt. Die Cyanobakterien (veraltet auch als Blaualgen bezeichnet) waren vermutlich dabei die ersten Organismen, die molekularen Sauerstoff als ihr Abfallprodukt in der Atmosphäre anreicherten.

Heterotrophe Organismen - also auch der Mensch - benötigen heute diesen Sauerstoff in Form von O₂ hauptsächlich zur Energiegewinnung durch Oxidation. Menschen und Tiere verbrauchen den Sauerstoff bei ihrem Stoffwechsel und geben CO₂ an die Umgebung wieder ab.

Unter den Mikroben gibt es sowohl aerob und als auch anaerob lebende Mikroorganismen. Die starke Reaktivität des Sauerstoffs kann Zellstrukturen zerstören und macht Schutzenzyme notwendig. Daher ist Sauerstoff für einige Organismen toxisch und wird nicht zuletzt für bestimmte Alterungseffekte beim Menschen verantwortlich gemacht.

10.4 Sauerstoff-Versorgung beim Menschen

In der Abb. 6 ist sauerstoffreiches Blut in rot und sauerstoffarmes Blut in blau dargestellt. Man erkennt, dass der Sauerstoff über die Ein-Atemluft in die Lungen gelangt, wo das Blut mit Sauerstoff angereichert wird. Beim Ausatmen wird die sauerstoffarme Luft wieder über die Lunge abgeatmet.

10.5 Oxygenium nach Jan Scholten

Oxygenium kommt homöopathisch verdeckt vor in der

Carbonicumgruppe, Nitricumgruppe, Phosphoricumgruppe und Sulfurgruppe.

Oxide sind zum Beispiel die homöopathischen Mittel **Alumina, Silicea** und **Arsenicum album**.

Thema Wasser und Feuer (Geben und Nehmen; Mann und Frau)

Verbrennen heißt reagieren mit Sauerstoff in der Luft, was Feuer und Hitze ergibt.

Die **Verbrennung löst die gelagerte Energie**.

Sauerstoff bildet mit **Wasserstoff** das **Wasser**, welches das Feuer wieder löscht.

Verbrennung = Form des Sterbens; Fressen und gefressen werden; Austausch und Veränderung

Zehren von Besitz: Egoismus

Schwierigkeiten, ein gutes Gleichgewicht zwischen **Geben** und **Nehmen** zu finden.

Angst, Besitz zu verlieren ⇒ Festhalten an dem was sie haben

Egoisten: gierig und geizig; Angst vor Dieben und Einbrechern

Gleichgültig Besitz gegenüber

Angst, egoistisch zu sein ⇒ **wagt nicht, etwas für sich selbst zu nehmen oder zu erbitten**

Ziehen sich zurück, stellen sich außerhalb des Lebens

betrachten das Leben von außen, ohne wirklich mitzumachen => sie können leicht Dingen entsagen

Zehren von ihrem Selbstwertgefühl

erwarten, dass andere **ihren Wert** sehen und danach handeln

meinen viel wert zu sein und zeigen das in ihrem bittenden und beanspruchenden Verhalten.

haben das Gefühl, zu kurz gekommen zu sein => **bitten, fordern und klagen**, können sogar **aggressiv** werden.

vertuschen, dass sie schon mehr bekommen haben als die anderen

Als Kind sind sie **sehr fordernd**, wollen alles direkt und ohne Umweg haben.

können nicht klagen, wollen das Klagen von anderen nicht hören; normales Gespräch kann als Klage aufgefasst werden.

Verlust des Selbstwertes: entrüstet

entrüstet, wenn sie ihren Willen nicht bekommen und meinen, dass ihrem Wert nicht entsprochen wird.

Sie können das Gefühl auch haben, wenn sie mehr als andere bekommen haben.

Verbraucht als Person: Missbrauch

Sie **fühlen sich missbraucht**, meinen, dass andere ihnen Dinge entwendet haben.

Sie **haben Besitz und Selbstwert verloren** und andere sind daran schuld.

Fantasien über verlorenen Selbstwert: Opfer

Opfertypen: klagen bei jedem über jeden und fühlen sich **zu kurz gekommen**.

Ungerechtigkeiten, die ihnen angetan wurden, bleiben dauernd in ihren Gedanken und führen zu Beschwerden.

Sie können nichts mehr tun und **brauchen auch nichts mehr zu tun**.

Faule Person

Sie werden immer **fauler**. Sie **erwarten, dass andere ihre Aufgabe schon in Ordnung bringen** und dass alles von selbst wieder gut wird. Ihre **Passivität** ist Ursache und Folge für alles, was in ihrem Leben schief geht.

Sie werden **gleichgültig** und lässig, sind **nicht mehr greifbar**.

Wenn sie hier nicht bekommen, was sie wollen, suchen sie es irgendwo anders.

Verlocken mit Besitz: Korruption

Am Anfang große **Abneigung gegen alles, was korrupt ist**, sehen in kleinen Gesten und Geschenken Formen der Korruption und wehren sich dagegen.

Angst, durch Korruption berührt zu werden, wie Metall, dass anfängt zu **rosten**. Durch Korruption werden sie beschmutzt.

Später werden sie korrupt: "Wenn die gesamte Gesellschaft krank ist, dann sollen sie es auch zu spüren kriegen. "

Gleichgewicht von Geben und Nehmen ist verschwunden.

Verwahrlosen des Körpers: Obdachloser

Sie **verwahrlosen**, werden **schmutzig im Haushalt und mit ihrem Körper**.

Sie überlassen ihr Haus ihrem Schicksal und ihre finanzielle Situation lassen sie auch so, wie sie ist.

Sie gehen als **Obdachloser** durch die Welt, **ungewaschen** und in **Lumpen gehüllt, schimpfend über alles**, was ihnen angetan wurde. Sie **schockieren** andere durch ihr **Äußeres** und ihre **Bemerkungen**.

Versuchen, die anderen zum Geben zu verlocken: Betteln

Sie **erwarten, von anderen etwas zu bekommen**, wollen das **Gefühl anderer berühren**, um ihnen **Geld**

abzuschwatzen. Sie **bitten andere um Nächstenliebe**, damit sie geben. Oft geschieht dies **ohne Dankbarkeit**, denn die anderen haben ihnen ja alles abgenommen. Sie **tun bemitleidenswert** oder schockieren andere, und hoffen damit, dass die anderen ihnen mehr geben.

Modalitäten von Oxygenium

wärmeempfindlich

< Anstrengungen, hinauf laufen

< Rauch und Lärm

< Winter, < Vollmond

< Hitze, > außen, < Berge, < Zugluft

10.6 Oxygenium - Fall von Jan Scholten

Frau, 25, Ermüdungsbeschwerden, jede Anstrengung ist zuviel, Hitze <, < rauchigen Räumen, < Zugluft, < Winter Beziehungen sind ein Problem, ihr Freund macht gehässige Bemerkungen, Bruder ihres Freundes wollte sie verführen (für sie war es fast eine Vergewaltigung) und sie wird von den Eltern ihres Freundes Hure genannt. Sie ist noch wütend auf den Bruder. Die Eltern ihres Freundes werfen ihr auch vor, dass sie hinter dem Geld der Familie her ist.

Sie mag Hausarbeit nicht, möchte Geld als Mannequin verdienen. Ihr Hausarzt nimmt sie nicht ernst, das Sozialamt glaubt ihr nicht, dass sie selbständig wohnt und will Arbeitslosengeld kürzen.

Sie ist gern alleine, denn Freunde machen so viele Verpflichtungen.

Sie hat Abneigung gegen die Welt: Die Armen werden ärmer und bekommen es schwieriger.

Fallanalyse

Sie fühlt sich sehr **benachteiligt**, nicht nur durch eine Person, sondern durch die ganze Welt.

Wertschätzung, Besitz und Sex spielen eine Haupt-Rolle => Hinweis auf die **Kohlenstoffserie**

Sie erwartet sehr viel, will Geld und eine schöne einfache Arbeit als **Fotomodell**. Sie will nicht viel dafür tun, kann den Haushalt nicht leiden, Freunde machen so viel Verpflichtung.

Viel Erwartungen und **Faulheit** weisen auf das **Stadium 16** hin und so kommen wir zu Oxygenium.

11. Ozon Ruth

11.1 Gase an sich

- haben **keine klaren Formen**, sondern fließende Übergänge - dehnen sich aus
- haben niedrige Dichte = wenig Substanz
- leichte Temperaturveränderungen irritieren

11.2 Gaszustand

- Alle Materie (auch Gase): Komposition von **Molekülen in konstanter Bewegung**.
- Gase: die **Teilchen sind weit auseinander** und bewegen sich so schnell, um gegenseitiger Berührung zu entkommen.
- **abgekühlte Gase werden langsamer...** bis zur Flüssigkeit und Festigkeit
- bei erhitzten Gasen bewegen sich die Teile schneller...
- Oxygen ist Teil des getrennten Ozon - daher wichtig zuerst Oxygen:

11.3 Oxygen = O = Sauerstoff

- verbindet sich mit allem, Ausnahme: Edelgase
- Oxygen in Luft: Beispiele für freies Oxygen = O₂
- Oxygen verbunden mit anderen Elementen befindet sich überall: Wasser, Mineralien, Sand, Steine....
- reines Oxygen: farblos - geruchlos - geschmacklos, leicht löslich in Wasser
- flüssiges Oxygen: blasses Blau - bei Abkühlung weiter blasses Blau (Taghimmel)
- Oxygen: essentiell zum Leben - lebendige Organismen wandeln O₂ in CO₂
- Pflanzen dagegen nutzen den Carbon-Anteil und geben Oxygen zurück an die Atmosphäre
- Medizin: Atemtrakt

11.4 Ozon O₃ = Reizgas

- griech. "OZEIN" = das Duftende (dt. unangenehm riechen).
- Ozon wurde im Jahre **1840** von Christian Friedrich Schönbein entdeckt, der bei Experimenten mit **elektrischen Funken** und **Elektrolyse** einen **eigenartigen Geruch** bemerkte. Ozon wird häufig als „**aktiver Sauerstoff**“ bezeichnet.
- Ozon (O₃) ist ein dreiatomiges Sauerstoff-Molekül.
Es entsteht aus der Verbindung eines normalen Sauerstoff-Moleküls (O₂) mit einatomigem Sauerstoff (O), den die energiereiche UV-Strahlung der Sonne entweder aus Stickoxiden (Bodennähe) oder direkt aus dem normalen Sauerstoff (Stratosphäre) abspaltet.

11.5 Was ist die Ozonschicht?

In der **Frühgeschichte unserer Erde** - vor ca. 2 Milliarden Jahren - gab es freien Sauerstoff nur in sehr geringer Konzentration, als so genanntes "Spurengas". Dann entwickelten sich in den Meeren die ersten Pflanzen - das konnte nur in Tiefen von mehr als zehn Metern geschehen, da der Bereich darüber von der ultravioletten Strahlung noch erreicht und alles Leben darin vernichtet wurde.

Die ersten Pflanzen betrieben **Photosynthese** und das Abfallprodukt ihres Stoffwechsels war **Sauerstoff**. Durch die ultraviolette Strahlung wurde ein Teil der Sauerstoffmoleküle (O₂) in einzelne Atome (O) aufgespalten, die sich mit den verbliebenen Sauerstoffmolekülen zu Ozon verbanden (O₃).

Dieses Ozon absorbiert ultraviolette Strahlung, zerfällt dabei jedoch wieder in O₂ und O, aus denen in einem dauernden Kreislauf wieder neues Ozon entstehen kann - es war ein **Gleichgewicht** von Entstehung und Zerfall von Ozon. Durch das Ozon verminderte sich die Intensität der ultravioletten Strahlung, die noch die Erdoberfläche erreichte - als die Atmosphäre schließlich 1% Sauerstoff enthielt (heute sind es ca. 21%), musste ein Gewässer nur noch 30cm tief sein, um den Rest der gefährlichen Strahlung abzufangen. Das begünstigte wieder die Entwicklung der winzigen, einzelligen Pflanzen im Meer, so dass die Produktion von Sauerstoff weiter anstieg.

11.6 Herstellung

Ozon meistens durch elektrische Entladungsvorgänge

Dielektrisch behinderte Entladungsvorgänge werden durch hohe Wechselspannung erzeugt.

Das Ozonmolekül O_3 mit seinen 3 Sauerstoff-Atomen ist instabil und bildet sich schnell zurück zu Sauerstoff O_2 .

Während dieses Zersetzungsvorgangs ist Ozon in der Lage, alle bekannten Mikroorganismen – Bakterien, Viren und Schimmelpilze eingeschlossen -, mit denen es in Kontakt kommt, zu zerstören.

Dreiatomiger Sauerstoff (Ozon), ist – im Vergleich zu gewöhnlichen zweiatomigem Sauerstoff – ein etwa 3500-mal stärkeres Oxidationsmittel. Ozon tötet in kleinen und harmlosen Dosierungen alle oben genannten anaeroben Erreger ab. Es oxidiert alle schädlichen Substanzen zu weit weniger schädlichen oder gänzlich harmlose Verbindungen.

11.7 Chemische Eigenschaften

- reizendes Gas, giftig; **hochreaktive Form** von Sauerstoff O_2
- sehr explosiv: starke Reaktivität = ständige Reaktion durch **Verbindung + Trennung**
- "Elektrischer Geruch", spezieller Geruch: Heu/Nelken - scharf wie Chlor
- **dichter als Sauerstoff** und mehr wasserlöslich, hat dunkelblaue Farbe
- elektrische Entladungen + UV-Strahlung: verwandelt Sauerstoff in Ozon (bei Umwandlung wird Energie benötigt) = Ozon hat einen höheren Energie-Gehalt als Sauerstoff
- Ozon bildet sich durch **UV-Bestrahlung von Luft**
- wird Energie weggenommen = Sauerstoff O_2 (molekulares Sauerstoff O_2 reagiert nicht auf Temperatur und Druckverhältnisse)
- Ozon = kraftvoller oxidierender Stoff: zerstört Bakterien, Pilze, Algen, Desinfektion
- **Oxidations- und Bleichmittel**, läßt Farben verblassen, benutzt als **Schmiermittel**, weicht auf (Harze usw.)

11.8 Wirkung

in Stratosphäre = schützend (absorbiert UV- und kurzwellige Strahlung)

bodennah = giftig (Bildung v. bodennahem Ozon durch Stickstoffdioxid)

Ozon im Wasser

Ozon ist **wasserlöslich**, dabei entstehen Hydroxyl - Verbindungen, wie **Wasserstoffperoxid** (H_2O_2).

Diese Verbindungen sind **extrem radikal**. Bereits in Verdünnung von 0,050 mg auf ein Liter Wasser **tötet Ozon Keime**. Keime entwickeln keinerlei Resistenzen gegenüber Ozon und Ozonverbindungen.

Ozon in der Umwelt

Ozon belastet nicht die Umwelt, weil Ozon zu üblichem molekularem Luftsauerstoff O_2 zerfällt.

Ozon wird in der Stratosphäre gebildet. Durch die extreme Energie der UV-Strahlen spalten sich von den Sauerstoff-Molekülen der Luft einzelne Atome ab und verbinden sich mit vagabundierenden Molekülen im All. Diese Verbindungen lassen zwar Sonnenwärme durch, filtern aber gleichzeitig die gefährliche UV-Strahlung = Schutzmantel für Erdbewohner. In der Atmosphäre herrscht im Idealzustand ein Gleichgewicht zw. Aufbau- u. Abbau von Ozon.

Durch die verwendeten Chemikalien (FCKWs) wird die Ozonschicht der Erde zunehmend zerstört.

So wird das was oben zu wenig ist, unten (auf der Erde) zu viel.

Sommer + Sonne = Sommer-Smog

Wenn die Sonne zu lange vom Himmel lacht, dann liegt Ozon in der Luft und beeinträchtigt, v. a. bei empfindlichen Menschen, das Atmen. Schleimhautreizungen und Atemwegserkrankungen. Ozon ist ein **aggressives Gas**, das sich in der **Stratosphäre der Erde** befindet, etwa 20 bis 30 km über der Erdoberfläche. Bei Schönwetter-Perioden mit **hoher UV-Strahlung bildet es sich auch in Bodennähe**. Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle, z.B. Autoabgase.

Ozon in Innenräumen

Das Gas kann beim Betrieb von Laserdruckern und Kopierern entstehen.

11.9 Eigenschaften / Signatur / Gemüt

oben wichtig - unten giftig

Ozonschutz umgibt die Erde (in **Atmosphäre**) = kommt O₃ herunter auf die Erde ⇒ Bedrohung der Welt die **vermeintlich heile Welt** (es gibt überall die Schlange) in Schutz und Hülle

Mensch **lebt einfach sorglos** ⇒ Ozongürtel bekommt Löcher, Schutz vor der Strahlung ⇒ Gefahr

Reizgas: gereizt, genervt, wütend, streitlustig; **noch um die Jahrhundertwende galt Ozon als förderlich für die Gesundheit**. Kurbäder warben mit „ozonreicher“ Luft, Ärzte verschrieben „Ozonbäder“ im Wald

Geruch: verdünnt wie Heu und Nelken, Überdosierung = Desinfektionsmittel – penetranter Chlorduft; ausbleichen

O₃ = **schnelle Verbindung** und **schnelle Trennung** (Scheidungen, man geht schnell zusammen und auseinander)

Bindungsunfähigkeit = extremes Gefühl, viel **Kontaktlosigkeit** – als wäre eine Schicht von Watte um mich rum, sich einlassen mit Menschen, **unter einer Glasglocke, isoliert**, G. nirgends hinzupassen

kann sich **leicht trennen** bzw. Abschied nehmen, kann nicht so trauern, wenn ein Mensch stirbt = **kann schnell loslassen**

⇒ „**Ich trauerte nicht um den Tod meiner Mutter!**“ (= **G. sind so tief, dass die Seele es nicht aushält**)

Leben/Tod, hell/dunkel, schwarz/weiß, Schatten/Licht (Farbe: schwarz)

schwierige Konzentration ⇒ da getrennt vom Körper - Trauer, weinen

Prüfer

waren **sehr empfindlich, instabil, brauchten viel Unterstützung, G. des Schwebens**, Stimmungsschwankungen, unzufrieden mit dem Leben (ähnl. Calc. phos.)

11.10 Körper

- Vergiftungssymptome: Kreislauf, Schwäche, gereizte Haut – und Schleimhäute, KS, Asthma, Atemnot
- viel Mattigkeit, viele Ruhelosigkeit
- Geruchsempfindlichkeit: Geruchssinn verloren, riecht sich gern, kann sich riechen
- Ohren: wichtiges Mittel f. Ohrgeräusche, als ob Wasser im Ohr, G. muß Druck immer ausgleichen
- Haut: verblasst (Vitiligo – sehr schwer zu behandeln), bekommen weiße Flecken, gereizte Schleimhäute
- Kopf: viel KS (Band, Ring)
- viel Nase: Stockschnupfen, Fließschnupfen
- Herzprobleme
- Lunge: Asthma, Atemstörung,
- WS: Anspannungen
- Temperaturlabilität: viel Hitze, (Hitze und Kälte < = Instabilität im Menschen)
- DD: ähnl. Sepia – wütend reizbar, Causticum – Ätzkalk aber mineralisch

11.11 Ozon-Fall: Frau, Asthma

Asthma, schläft mit Gasmasken, Niesen, Augenbrennen, kann sich nur im Haus aufhalten,

Leeregefühl in der Brust (Stannum – Schwäche wie Schwindsucht - Tbc)

Bild von einer Maske, mit hervorstechenden Augen, an einer Seite auf der re. oberen Seite abgebröckelt

G. ich sitze in einem Einkaufsnetz, kann es nicht haben wenn man mich zu sehr einengt, erwachen um 4 – 5 °°, verquollene Augen

Niesen nachts, mußte Aufstehen vom Niesen

keine Bindung – auch an Geld keine Bindung (Totalität der Symptome – es muß auf allen Ebenen stimmen)

11.12 AMP - Anne Schadde

- empfindlich auf Temperatur- u. Raumveränderung => verliert ein Atom
- starke Energieverluste mit schneller Erholung
- **ruhelos bei Hitze** - sehr aktive Menschen
- geruchsempfindlich - Körpergeruch
- **Einzelgänger**, unabhängig, **individualistisch**, introvertiert, **nachgiebig** (unter Einfluss v. anderen)
- fühlt sich gut mit Leuten - aber trennt sich immer wieder
- sexuell aktiv - Partnerwechsel
- **Dreiecks-Beziehungen -unbeständige Beziehungen (O₃ geht keine Beziehung ein)**
- Während der Prüfung: **Seitensprung** und **Zwillinge** wurden geboren
- starke Explosionen = Zorn...
- kann sich **nicht konzentrieren** (als Gas fließt es); viele neue Ideen
- liebt frische Luft, Natur, Freiheit, Blitze, Gewitter
- Tagträumer

11.13 Körper

- verursacht Husten, lebensbedrohliche Atemnot, Lungenkrebs, Brustbeschwerden
- Kopfschmerzen, Schwindel
- Augenirritation u. – reizung (Brennen, Tränen) - schwächt Immunabwehr
- Depressionen, Müdigkeitssyndrome, Schwächesyndrom

Zu den unmittelbaren Auswirkungen gehören:

- Reizung von Augen, Nase und Rachen, Verstopfung der Nebenhöhlen, Kopfschmerzen, Fieber, Kurzatmigkeit, Schwindelgefühl, Übelkeit, Angstgefühle, allergische Reaktionen, Niesen, trockener Husten und Ermüdung.
- Zu den Auswirkungen eines längeren Ausgesetzt seins in schlechter, hochbelasteter Luft gehören:
- Emphysem, Asthma und andere Atembeschwerden, Überempfindlichkeit, allergische Rhinitis, Kohlenmonoxidvergiftung, Grippe, Lungenentzündung, Erkältungskrankheiten durch Klimaanlagen
- Herzkrankheiten und Krebs.
- Flecke auf der Haut (Vitiligo)
- Asthma, Husten, Sinusitis - Infektionen
- Hepatitis (Vergiftung)

DD

- Sulfur, Fluor, Nitrogen

11.14 Hypothese – Oxygenium / Sauerstoff

- stabil - altmodisch – konservativ
- **wenig Energie** (O₂ = stabil)
- **nicht gut organisiert**, unstrukturiert (Gase haben weniger Struktur als Metall und Minerale)
- geht gerne Verbindungen ein - extrovertiert - kann mit jedem reden - liebt es, sich mitzuteilen
- nicht so leicht aus der Fassung zu bringen
- aber unter Druck: Feuer und Explosion
- liebt frische Luft, Freiheit, Reisen, Bewegung > (O₂ in ständiger Bewegung in der Luft)
- energetisch - Oxygen kann frisch machen, aber auch erschöpfen, verbrennen
- empfindlich auf Temperatur
- kann **unscheinbar** erscheinen = **farblos** (im Unterschied zu Ozone = blau)
- kein Geruch
- kann abhängig von Menschen sein - aber auch alleine gut existieren
- dominant sein oder in dominierender Beziehung
- kann **passiv** und **faul** sein
- kann **zerstören** (Rost, Früchte bräunen)

12. Chlor Christine

Ein gelblich grünes halogenes Gas mit einem sonderlichen und erstickenden Geruch.

Es wird als Bleichmittel, Desinfektionsmittel und als Giftgas in der Kriegsführung verwendet.

Chlor hat eine stark oxidierende Wirkung auf Substanzen, in denen Wasser enthalten ist und vernichtet alles Leben.

Höhere Temperaturen und Licht beschleunigen den Prozess.

In der Medizin werden Chlorverbindungen sehr häufig verwendet – z.B. in Anitbiotika, Antimykotika, Schlafmittel, Diuretika und Neuroleptika. Psychopharmaka wie Librium, Seresta und Valium enthalten ebenfalls Chlor.

12.1.1 Wirkung des Gases

Bei der Einatmung von Chlorgas macht der Organismus zunächst die ersten Atemwege mobil:

Stimmritzenkrampf, Husten, und Dyspnoe. Ist die Chlormenge zu groß, so erfolgt bald unter Atemnot, Zyanose, kalter Schweiß, evtl. Lungenödem, beschleunigter kleiner Puls und der Tod durch Herz- und Atemlähmung.

Erste akute Reizerscheinungen kleiner Chlorkonzentrationen sind Brennen in Augen und Nase.

Narkotische Wirkung

Chlorverbindungen (Chloroform, Chloräthyl etc.), bei einer Prüfung mit Chlorwasser traten folgende Symptome auf:

Gedächtnisverlust, besonders für Namen und Furcht verrückt zu werden.

12.2 Pathologische Physiologie

Normalerweise werden mit der Nahrung ca. 6-9 g Chlor täglich aufgenommen, der tägliche Mindestbedarf wird auf 1,5g geschätzt. Chlorid-Mangel ist schwer zu erzeugen, er manifestiert sich in Hypochlorämie mit Erhöhung des Bicarbonats und Neigung zu Alkalose. Anhaltende Chlor-Verluste durch häufiges Erbrechen von Magensaft sowie Salzverluste durch Diarrhöen z.B. bei Cholera können zum hypochlorämischen Koma führen. Im menschlichen Körper sind **Chlor- und Natrium-Ionen** die Haupt-Ionen im **extrazellulärem Material**. Sie tragen zum Erhalt des osmotischen Gleichgewichts bei. Chlor-Ionen sind für die Verdauungssäfte im Magen unerlässlich. Bei starkem Chlorverlust durch Schwitzen werden die Ionen durch den Salzgehalt einer normalen Ernährung wieder zugeführt. Es spielt bei den Reinigungsprozessen im Körper eine unterstützende Rolle. Es stimuliert die Leber in ihrer Funktion als Filter für Abfallprodukte.

12.3 Wirkungsbereich

Atemorgane, Larynx, Schleimhäute, Nerven, Haut, Drüsen

Das offizielle Chlorwasser (Aqua chlorata 0,5%)

wurde in früherer Zeit auch in homöopathischer Potenzierung bei **Krupp, Glottiskrampf** und **Asthma** mit **expiratorischer Dyspnoe**, Schnupfen mit plötzlichem Ausfluss von scharfem ätzendem Sekret sowie **Stimmverlust** bei feuchtem Wetter empfohlen. Auch bei fieberhaften Erkrankungen, bei **aphtöser Stomatitis** und Zahnkrämpfen.

12.4 Gemüt

fürchtet verrückt zu werden, kann sich nicht an Namen von Personen erinnern

Rastloser Drang zu laufen, aber der Drang verschwindet sobald man sich auf den Weg macht >frische Luft

12.5 Körper

Hitze beim Essen und nach Essen, starke **Reizbarkeit** und Neigung zu Zorn, beim Wein und Kaffee trinken starker kalter **Schweiß, Schleimabsonderungen** vermehrt, brennend, übel riechend, wässrig, dünn und wund machend, Schnupfen, hervorquellender Augen **und** Gesicht angeschwollen, Nasenbeschwerden, Stimmverlust oder Heiserkeit bei feuchtem Wetter, Ausatmen schwierig, **Larynxspasmus**; plötzliche Dyspnoe durch **Spasmen der Stimmbänder & starrende Augen**, blaues Gesicht kalter Schweiß am ganzen Körper, Puls klein und weich, Absinken der Temperatur, Glottisspasmus nach Erregung

DD

Acidum muriaticum (Quelle: Otto Leeser, Mineralische Arzneistoffe)

13. Ammonium causticum Anneliese

13.1 Am-caust = syphilitisch – tubercular

Der kaustische Ammoniak = beißend, ätzend.

Der Ätzammoniak oder der Salmiakgeist, Ammoniakwasser die wässrige Lösung von Ammoniak – NH₃ - 1 Stickstoffatom mit 3 Wasserstoffatomen.

Die wässrige Lösung hat die Formel NH₄OH. Ammoniak dampft sehr schnell wieder ab, was sich als ein beißender, ätzender und stechender Geruch äußert. Steht eine Flasche Salzsäure daneben, macht man das Ammoniakgas sichtbar, es wird ein weißer Rauch, denn es bildet sich Salmiak => Ammoniumchlorid.

Ein Ammoniak-Luftgemisch mit Gehalt zwischen 15 – 30 % Ammoniakanteil ist explosionsfähig. Wenn man Ammoniak einatmet, hat man die Neigung, zurückzuschrecken, um sich vor dem stechend, beißenden Geruch zu schützen.

13.2 Verwendung - Eigenschaften

Ammoniumchlorid, weiße Kristalle, die sich gut in Wasser lösen und in Ammoniak und Chlorwasserstoff zerfallen.

Ammoniak ist **sehr ätzend** für Haut, Schleimhäute und Augen, geschluckt ruft es blutiges Erbrechen mit heftigen Schmerzen, Lungenschäden hervor - bis zum Tod.

Ammoniakgehalt in der Luft zwischen 1,5 – 2,5g pro m³ wirkt nach 30 – 60 Minuten tödlich.

Ammoniak in Verbindung mit Kalk ist in der Landwirtschaft ein wichtiges Stickstoffdüngemittel.

Ammoniak ist in der Chemie eines der wichtigsten und häufigsten Produkte => Weltjahresproduktion 125 Mio Tonnen.

Wegen der hohen Verdampfungswärme wird Ammoniak auch als Kältemittel verwendet,

Ammoniakwasser wird zum Beizen und Reinigen gebraucht, auch umweltschädliche Stoffe wie Formaldehyd, Chlor werden unschädlich gemacht, Rauchgasreinigung von Kraftwerken, Abgasreinigung von Dieselmotoren.

Ammoniak wird auch in unserem Körper gebildet. Der pathogene Keim Helicobacter pylori bildet mit dem Enzym Urease aus harnstoffhaltigen Nahrungsmittel Ammoniak, neutralisiert damit die Magensäure und kann dadurch im Magen überleben. Dadurch kommt es zur Bildung von Magengeschwüren.

Ammoniak entsteht auch im Darm durch Abbau von Eiweiß von den Darmbakterien. Es wird im Darm aufgenommen und über Leber und Nieren entgiftet Ammoniak entsteht auch, wenn Eiweiß oder Harnstoff zersetzt wird. In der Nutztierhaltung fallen Mengen von Exkrementen an. Wird Jauche und Mist zersetzt (Desaminisierung), entsteht eine starke Belastung von Ammoniak (In der Homöopathie kennt man die Rubrik: Urin riecht wie Pferdeharn, stechend).

Nitrat wird abgebaut mit Hilfe von Bodenbakterien zu Ammoniak.

Beim Verbrennen fossiler Brennstoffe wird Ammoniak in die Luft gepustet.

Ammoniak ist auch verantwortlich für die Übersäuerung des Bodens.

Ammoniak verbindet sich mit den Ca- und Mg-Ionen und bildet Salze. Damit wird das Ammoniak abgepuffert, aber der Boden erschöpft sich dadurch an Mineralien und dadurch kommt es erst nach längerer Zeit zur Übersäuerung.

Ein erhöhter Spiegel von Ammoniak im Blut tritt meist bei einem Leberschaden auf.

Erhöhte Spiegel können zur Schädigung des Gehirns führen. (Leberzirrhose, Hepatitis, Chemotherapie, multiples Myelom, Harnwegsinfekte mit harnstoffspaltenden Bakterien wie E. Coli).

Die frühere Damenwelt hatte immer ein Riechfläschchen oder ein Riechstäbchen dabei.

damit man sie, wenn sie in Ohnmacht fallen mussten, wieder zur Besinnung holen konnte. Der stechende Geruch brachte sie wieder ans Tagesbewußtsein.

13.3 Charakterisierung nach Scholten und Sankaran

N ist in der Kohlenstoffgruppe, die 2. Reihe, Spalte 15

13.3.1 Die 2. Reihe

hat mit der Aufgabe im Leben zu tun, **selbstständig zu werden, ein eigenständiges Wesen** zu werden.

Im pathologischen Falle besteht **Abhängigkeit** und **Unsicherheit**, ob er sich in eine unabhängige Existenz begeben darf.

Es besteht eine starke Ich-Schwäche.

Es entspricht dem Lebenszyklus des Kindes, das gerade geboren wurde, das gerade abgenabelt wird.

Schlüsselwörter

Trennung, mütterliche Aufmerksamkeit und Wärme, fallen vs mit etwas verbunden sein, ein Teil von etwas sein, allein, hilflos. Energie, ätherisch, wie ein Baby, ohne einen Körper, Bewusstsein, materielle Form, existieren, Essenz.

DD: H hat mit dem Zustand des gerade konzipiert zu werden, zu tun, eine starke Unsicherheit, **ob er überhaupt existiert**.

13.3.2 Spalte 15

Die Struktur beginnt sich **aufzulösen**, dahinzuschwinden, zu erodieren. Sie fällt auseinander und ihre Integrität kann nicht bewahrt werden. Man muss vorsichtig sein und abwarten, wie gut und wie lange sie noch erhalten werden kann.

Schlüsselwörter: Auflösen, dahinschwinden, erodieren, beschädigen, korrodieren, es verlieren, Qual, Pein, Kontrolle.

13.4 Essenz von Stickstoff N nach Sankaran

Es geht um einen Prozess von **verbunden** und **freikommen**. Die Verbindung zur Mutter ist zu **klaustrophobisch** und muss gelöst werden. **“Ich will raus und sie lassen mich nicht raus“**.

13.5 Gruppenanalyse von Am-caust nach Scholten

Totaler Idealismus, idealisieren.

Die Ammoniumgruppe hat die Neigung, in Gedanken alles besser und schöner zu machen als es ist. Sie wollen es perfekt haben und blenden die negative Seite aus. (Im Anfangsstadium)

Erschöpft im Idealismus und kommt in die Enttäuschung

Der Idealismus ist so stark, dass es zu einer Enttäuschung kommen muss. Sie zehren ihre Ideale so lange aus, dass von ihnen nicht mehr übrig bleibt. Entdecken sie, dass sie ihre Ideale nicht erreichen können, sind sie in der Enttäuschung

Erschöpft durch Idealismus und wird nachtragend.

Sie verbittern, werden trübselig und nachtragend. Sie pflegen einen tiefen Hass und misstrauen demjenigen, von dem sie enttäuscht worden sind. Sie vertrauen dann nichts und niemandem mehr.

Aktiv nicht vergeben, kritisch.

Die Bitterkeit äußert sich in einer sehr kritischen Haltung, man spürt eine zurückgehaltene Reizbarkeit, ihrer Kritik entkommt nichts, sie zerreißen alles, haben einen beißenden Humor. Finden alles negativ, alles ist Scheiße, dreckig, stinkig

Isolation durch versäumten Geltungsdrang.

Meistens halten sie sich zurück, sie zeigen ihre Gefühle nicht. Im späteren Stadium fühlen sie sich von allem isoliert und immer wieder zeigt sich der beißende Spott.

isoliert, kann nicht vergeben

Sie idealisieren, später sind sie nachtragend.

13.6 Indikation

- Ödeme und Ulceration der Schleimhaut. Abschälen der Haut
- Aphonie, membranöser Krupphusten mit Brennen, Aphonie und viel Durst.
- Ösophagitis, Ulceration, Erbrechen
- Nephritis
- Rheuma
- kräftiges Herzstimulanz, bei Thrombosen, Hämorrhagien
- Biss giftiger Tiere v.a. Schlangenbisse

13.7 Gemüt

- Ausgeprägte Schüchternheit
- Mutlos
- Bewusstlosigkeit mit halbgeöffneten Augen
- Große Schreckhaftigkeit
- panische Angst mit innerer Unruhe
- sehr aufgeregt, große Unruhe < nachts
- machen Fehler beim Sprechen

13.8 Körper

Kopf: Kopfschmerzen, als würde das Gehirn gegen den Schädel schlagen, berstend

Augen: Blickrichtung verdreht nach oben, ringförmige Bindehautschwellung; Hämorrhagie, gelbe Verfärbung

Nase: Rhinitis membranosa, Nasendiphtherie; Absonderungen heiß und wundmachend

Gesicht: Konvulsionen, Spasmen, verzerrt, zucken; Schmerzen in den Kiefermuskeln

Mund: Mundgeruch; Beißend und brennende Zungenschmerzen, Zunge rot oder rote kleine Punkte

Weißer Flecke und Schwellung von Zunge und Zahnfleisch, Wangenschleimhaut ähnlich AIDS

Hals: Einschnürungsgefühl in der Uvula; Entzündung von Hals und Tonsillen, akut und chronisch, rot,

Erstickungsgefühl, Diphtherie mit Membranen und Exsudaten; Hals rau mit viel Schleim, weiß und zäh

Schmerzen beim Schlucken, lanzinierend, brennend, roh, wie wund geschunden, Äußerer Hals: pulsierende Carotis

Larynx / Pharynx, Trachea: Erstickungsgefühl durch Katarrh; Pseudokrapp, Diphtherie, Stimmritzenkrampf

Stimme heiser, chronisch, flüsternd, leise, tief, Stimmverlust

Magen: Aufstoßen, Rülpsen, erbricht dunkel, würgt

Abdomen: Aufgetrieben, Geräusche und Rumoren; Peritonitis, Enteritis

Nieren: Anurie, Harn alkalisch, dunkel, dick, eiweißhaltig und riecht nach Ammoniak, Sediment wie Ziegelstaub

Atmung, Brust: Atmung rasselnd, schwierig durch Schwäche; Atmung schwierig, mit Schwäche, nach einer Verletzung

Husten, wie Gefühl von Fremdkörper im Kehlkopf: durch Schleim, krampfartig > kalte Getränke, Auswurf blutig,

Entzündung der Pleura, Bronchien, auch chronisch; Schmerzen des Sternums und hinter dem Sternum, in der Herzregion

Rücken: Opisthotonus, Lumbago, bücken <

Extremitäten: Krämpfe der Muskelbeuger, Schwäche, Zittern nach Anstrengung, Gliederschmerzen rheumatisch

Haut: Böse Insektenstiche; rote Flecke

Allgemein

Neigung oder tatsächliche Blutung;

Abusus von Chloroform und andere anästhesierende Dämpfe – Antidotwirkung

Schwäche; Krämpfe; Thrombose

Verkürzte Muskeln und Sehnen:

Wunden von Hunde- und Schlangenbiß, Stiche von giftigen Insekten

Zittern und Zucken durch Schwäche, nach Anstrengung; Sehnenhüpfen

14. Chloroform Sophie

14.1 Eigenschaften

CHCl_3 ist eine farblose, nicht entflammare, flüchtige Flüssigkeit von **süßlichem** Geruch.

Schmelzpunkt liegt bei -63°C , Siedepunkt bei 61°C .

Es hat eine größere Dichte als Wasser, d.h. ist schwerer als dieses und ist nur wenig darin löslich.

14.2 Historisches

Es wurde fast zeitgleich unabhängig voneinander von Justus von Liebig und Eugene Souberain hergestellt. Von einem englischen Geburtshelfer wurde seine narkotisierende Wirkung dann zum ersten Mal in der Praxis angewendet. Allerdings braucht man mehr als ein leicht betrüpfeltes Taschentuch.

14.3 Gewinnung

Es wird durch Erhitzen von Chlor mit Methan oder Chlormethan auf $400\text{--}500^\circ\text{C}$ erzeugt.

Dabei findet eine schrittweise radikalische Substitution bis hin zu Tetrachlormethan statt.

14.4 Verwendung

Hauptsächlich als Lösungsmittel und zur Herstellung von Fluorchlorkohlenwasserstoffen (FCKW)

14.5 Wirkung

Die Dämpfe verursachen **Bewusstlosigkeit** und **heben Schmerzempfindung auf**.

Toxische Wirkung auf **Herz, Leber** (löst Gallensteine auf; Störungen ...) und andere Organe.

Es ist akut ein **starkes Hautreizmittel**.

14.6 Symptome

Reizbarkeit, Ruhelosigkeit. Geschmacklosigkeit und veränderter Geschmackssinn. Brennen im Hals, Magen. Reizung Larynx und Trachea. In der Polarität liegen Symptome wie **Bewusstlosigkeit**, Schwäche.

14.7 Homöopathisches Symptome (1)

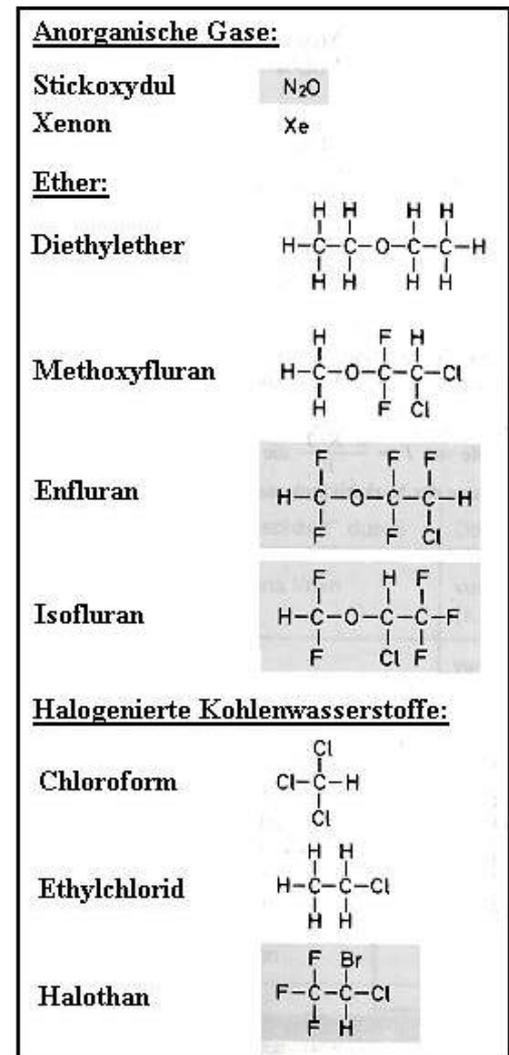
- erregbar, mündet in Benommenheit
- Reizbarkeit beim Trinken von Wein und Kaffee
- Verlangen zu **töten** im Delirium
- Vertraulichkeit

14.8 DD

In den **Erregungssymptomen**, in seinen **Extremen** und **Direktheit** ähnlich **Medorrhinum** und **Nux vomica**.

In seinen **fixen Ideen** erinnert es an **Thuja** und

in seiner **Vertraulichkeit**, seinem **Wahnsinn** und seiner **Lüstbarkeit** an **Hyoscyamus**.



Auswahl einiger anästhetisch wirksamer volatiler Substanzen. Anästhetika gehören den unterschiedlichsten Stoffklassen an. Neben Edelgasen, Ethern oder halogenierten Kohlenwasserstoffen werden auch Steroide, Etomidate, Barbiturate, Arylcyclohexamine u.a. verwendet.